

Freier Sängerkhor. Bekanntmachung. Volksmännerchor.

Der muskelliebenden Arbeiterschaft sowie unseren Freunden und Anhängern bringen wir hiermit zur Kenntnis...

Arbeitergesangvereine, die geschlossen sind, sich der neuen Vereinigung anzuschließen...

Das nächste große Konzert mit Orchester findet statt am 27. März 1914 im Volkshaus.

Männer- u. Frauenchor Morgenrot: Radebeul



Mitglied des Arbeiter-Sängerbundes

Stiftungs-Fest

bestehend in Ball und Warenverlosung Anfang 8 Uhr Ende 2 Uhr

Hierzu ladet die werten Mitglieder nebst deren Angehörigen zu recht zahlreichem Besuche ein

Dresdner Volkshaus

Ritzenbergstr. 2 Telefon 21425 Maxstrasse 13

Sonntag den 30. November im Saale:

Nachmittags: Schneeweißchen und Rosenrot. Ein Kindermärchen in fünf Bildern. Abends: Kettenglieder. Ein Spiel am häuslichen Herd in 4 Akten von Herrn. Hagermann jun.

Schiessklub Gut Ziel Hänichen

Sonntag den 30. November

Stiftungs-Fest

Die werten Damen sowie Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen.

Rizzi-Keller

Grosser Bockbier-Rummel. Es laden ergebenst ein Franz Watschick und Frau.

Freie Sänger, Kaitz

Mitgl. d. Arb.-Sängerbundes. - Leitung: Herr Wlth. Weinholt, Dresden.

Humoristischer Unterhaltungs-Abend

bestehend in Männer-, Frauen- und gemischten Chören sowie komischen Vorträgen; anschließend Ball bis nachts 1 Uhr

Volksgesundheit

Sonabend, 29. November, abends 7 Uhr TANZ-ABEND in der Tonhalle, Glasstraße

4. Kreis. Bez. Loschwitz.

Sonabend den 29. November, abends 9 Uhr

Mitglieder-Versammlung

Es wird ein interessanter Vortrag vom Genossen Menke, Dresden, gehalten, sowie zur Gemeinderatswahl in Loschwitz Stellung genommen.

Bekanntmachung

Zweck: Vornahme der Wahl der Vertreter in den Vorstand der allgemeinen Ortskrankenkasse Gittersee und Nachbarorte.

Ausschuss-Sitzung

Die Wahl für die Arbeitgeber sind zu wählen: 8 Vertreter und 6 Erfasmmänner für die Arbeitnehmer: 6 Vertreter und 12 Erfasmmänner für die Zeit vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1917.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse für Gittersee und Nachbarorte. Georg Viehweger, Vorsitzender.

Turnverein Einigkeit, Gittersee

Sonntag den 30. November 1913, im Gasthof zu Gittersee

Grosses Konzert

Instrumentalkonzert, turnerische u. theatralische Aufführungen. Anschließend Feiner Ball bis 1 Uhr nachts.

Arbeiter-Radf.-Bund „Solidarität“

Herbst-Vergnügen

bestehend in Reigenfabren, theatralischen Aufführungen, Verlosung und Ball. - Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Damen-Kränzchen

Sonabend den 29. November 1913 im großen Saale von Donaths Neuo Welt

Restaurant „Sport-Cafe“

Sonabend den 29. November und Sonntag den 30. November

Albert Saalheim Größtes Spezial-Geschäft fertiger Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion. Arbeiter- und Berufskleidung. Billige feste Preise. Streng reelle Bedienung.

Deutophon Lichtspiele Kotschenbuda. Freitag den 28. November, abends 8 und 9 Uhr; Sonnabend den 29. November, abends 8 u. 9 Uhr; Sonntag den 30. November, nachm. 2-4 Uhr.

Gasthof Birkigt Morgen Sonnabend Grosser Damen-Ball

Königliches Opernhaus

Die alte Melch. Bonn's Fieder Die alte Melch. J. Borchard-Müller

Albert-Theater

Die Heben Schwaben Die Heben Schwaben Charlotte, Salomons Tochter, Georg vom

Residenz-Theater

Opere in drei Akten von Georg Ethelma. Musik von Max Gabel.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Fritz Gatz, Dresden-K. - Verantwortlich für den Inseratenteil: Reinhold Eichler, Dresden-Königsbr. - Druck von Raben u. Komp., Dresden.

Abteilung A (2882 Wähler).
2174 gültige Stimmzettel, 12 ungültige Stimmzettel.

Anfällige:

| | | |
|-------------------------------|------|---------|
| Scholz, priv. Architekt | 1902 | Stimmen |
| Haensel, Dr., priv. Apotheker | 867 | |
| Sering, Optiker | 74 | |

Unanfällige:

| | | |
|--|------|---------|
| Schuricht, Rechtsanwalt | 1199 | Stimmen |
| Neuhäuser, Oberzahlmstr. a. D., Rechnungsrat | 867 | |
| Sering, Privatist | 74 | |

Gewählt: Scholz (Konf.), Schuricht (parteilos). Erfah-
männer: Schneider, priv. Wandvorsteher (Konf.), Baummann,
Dr. med. (Konf.).

Abteilung B (3908 Wähler).
3138 gültige Stimmzettel, 31 ungültige Stimmzettel.

Anfällige:

| | | |
|-----------------------------|------|---------|
| Kallenbed, Zigarrenbändler | 2844 | Stimmen |
| Wanderlich, Klempnermeister | 168 | |

Unanfällige:

| | | |
|--------------------------|------|--|
| Jungnickel, Lagerhalter | 2848 | |
| Schenk, Arbeitersekretär | 168 | |

Gewählt: Kallenbed (Soz.), Jungnickel (Soz.); Erfah-
männer: Müller, Kolporteur (Soz.), Rüdert, Beamter (Soz.).

Abteilung C (7112 Wähler).
5789 gültige Stimmzettel, 16 ungültige Stimmzettel.

Anfällige:

| | | |
|---|------|---------|
| Jansch, Lehrer | 3435 | Stimmen |
| Rosenmüller, Dr. phil., Realschuloberlehrer | 3356 | |
| Schub, Werkmeister | 5207 | |
| Weidhaas, Bezirkssteuersekretär | 1728 | |
| Heusch, kaufmännischer Beamter | 1717 | |
| Räsig, Privatist | 379 | |
| Reimer, Zigarrensortierer | 372 | |
| Samann, Kontrolleur | 375 | |

Unanfällige:

| | | |
|--------------------------------|------|---------|
| Christoph, Kaufmann | 5179 | Stimmen |
| Gärtner, Schuldirektor | 5090 | |
| Saupp, Eisenbahn-Obersekretär | 5100 | |
| Räsig, Dr. ing., Professor | 3452 | |
| Schmidt, Kaufmann | 3454 | |
| Alade, Dr. med. | 1741 | |
| L'Yvry, Dr., Vandalgerichtsrat | 1706 | |
| Sobe, Geschäftsführer | 372 | |
| Röhler, Beamter | 363 | |
| Thieme, Beamter | 370 | |
| Fuse, Beamter | 381 | |
| Dachfeld, Bureaubeamter | 373 | |

Gewählt: Jansch (Konsf.), Rosenmüller (natl.), Schüb
(natl. u. Konf.), Christoph (natl.), Gärtner (parteilos), Saupp
(Konf.), Räsig (natl.), Schmidt (natl.). Erfahmänner:
Jüling, Dr. phil., Professor, Gymnasial-Oberlehrer (natl.),
Krischke, Postdirektor (natl.).

Abteilung D (4213 Wähler).
3105 gültige Stimmzettel, 20 ungültige Stimmzettel.

Anfällige:

| | | |
|--------------------------|------|---------|
| Merdy, Drechslermeister | 2392 | Stimmen |
| Grünner, Kaufmann | 2393 | |
| Wendtschuh, Bandagist | 2383 | |
| Hinte, Friseur | 396 | |
| Müller, Steinmetzmeister | 595 | |
| Engel, Restaurateur | 596 | |

Unanfällige:

| | | |
|-------------------------------------|------|---------|
| Kohlmann, Rechtsanwalt | 2383 | Stimmen |
| Kadlich, Gastwirt | 2391 | |
| Weglich, Kaufmann und Glasermeister | 2392 | |
| Hänel, Geschäftsführer | 595 | |
| Hahn, Schriftfeger | 595 | |
| Holzappel, Schriftfeger | 595 | |

Gewählt: Merdy (Konf.), Grünner (Konf.), Wendtschuh
(Konf.), Kohlmann (Konf.), Kadlich (Konf.), Weglich (Konf.).
Erfahmänner: Berthold, Gärtnerbesitzer (Konf.), Plage,
Kaufmann (Konf.).

Abteilung E (964 Wähler).

Anfällige:

| | | |
|--------------------|-----|---------|
| Gregor, Privatmann | 502 | Stimmen |
| Reit, Gastwirt | 261 | |
| Sering, Optiker | 22 | |

Unanfällige:

| | | |
|--------------------|-----|---------|
| Schuster, Kaufmann | 508 | Stimmen |
| Jäger, Kaufmann | 266 | |
| Sering, Privatist | 7 | |

Gewählt: Gregor (natl.), Schuster (natl.). Erfahmänner:
Wolfsberg, Fabrikbesitzer (natl.), Apel, Kaufmann (natl.).

Arbeiterfeindliche Vorbereitungen zu den Ortskrankenkassenwahlen.

Die Dienstherrenschaften entwickelten in den letzten Tagen einen großen Eifer, um ihre Dienstboten zur Eintragung in die Wählerliste für die Ortskrankenkasse (für am 1. Januar Neuzugewandene) auf dem Versicherungsamte zu veranlassen. Da drängten sich in Saal und Straße gefesselte Damen, mit dem Dienstbuch bewaffnet, sie ließen sich schreien und drängen, um höchstens die Eintragung vorzunehmen zu lassen. Sie warteten in Demut, bis sie drankamen. Doch dabei manche Damen über die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen nicht so genau unterrichtet waren, und Dienstmädchen unter 21 Jahren eintragen lassen wollten, wer wird sich darüber wundern. Sind diese doch sehr oft nicht einmal über die einfachsten Pflichten ihren Dienstboten gegenüber unterrichtet. Aber dieser Eifer der verachteten Damen ist verächtlich. Sie, die sich sonst oft nicht zu den einfachsten Verrichtungen herablassen, nehmen hier, ohne daß dazu irgend eine gesetzliche Vorschrift besteht, den Dienstboten diesen Weg ab. Ja, sie tun das, um auch ein bißchen mitzugehen an dem Sieg des nationalen Raddelwunders über die Vertreter der freien Arbeiterschaft bei den Ortskrankenkassenwahlen.

Die organisierte Arbeiterschaft ersieht daraus, welche großen Anstrengungen gemacht werden, um die soziale Institution der Ortskrankenkasse unter den Einfluß der Schurkennäher und ihre Schlingel zu bringen. Man wird sicher auch am Wahltag, am 6. Dezember, sehen können, wie dieselben Dämchen ihre dienstbaren Geister zur Wahl begleiten werden, um die Abgabe des dem Rädchen in die Hand gegebenen nationalenzettels zu überwachen. Darum muß die

organisierte Arbeiterschaft auf dem Posten sein und dafür sorgen, daß das edle Vorhaben der Arbeiterfreunde vereitelt wird.

Die Hausgewerbetreibenden als Wähler. Am 1. Januar 1914 werden alle Hausgewerbetreibenden Pflichtmitglieder der Ortskrankenkasse. Weil sie das werden, werden sie auch bereits zu dem am 8. Dezember stattfindenden Krankenkassenwahl wahlberechtigt. Es muß sich jedoch jeder, der wählen will, bis zum 28. November bei dem Versicherungsamte der Stadt Dresden (Neues Rathaus, Zimmer 20) zur Wählerliste anmelden. Dort wird eine Bescheinigung ausgestellt, die bei der Wahl als Legitimation vorzulegen ist. Die Hausgewerbetreibenden, in der Blumen-, in der Tabak-, Industrie und im Schneidergewerbe müssen sich, wenn sie sich ihr Wahlrecht sichern wollen, eine solche Bescheinigung ausstellen lassen.

Kartoffelmehl als Nahrungsmittel. Eine für Produzenten und Konsumenten gleich beachtenswerte Strafsache stand vor dem Kriegsgericht der I. Division an. Bei dem Fleischermeister Conrad in Wilsdorf wurden im Oktober altdeutsche Wurstchen beschlagnahmt und der Abteilung der Zentralstelle für öffentliche Gesundheitspflege zur Untersuchung übergeben. Sie ergab das Vorhandensein von Kartoffelmehl, der als Nahrungsmittelverfälschung angesehen wurde. Die Folge war eine Anzeige gegen den Sohn, den jetzigen Grenadier Conrad, wegen Vergehens nach § 10, 1 des Nahrungsmittelgesetzes. Conrad jun. hatte die Wurst angefertigt. Er gab zu, nur einmal einer Fleischmasse für 100 Wurstchen $\frac{1}{2}$ Pfund Kartoffelmehl beigefügt zu haben, weil die Wurst nicht „binde- und schmeißt“ war. Zum Zwecke der Verfälschung oder Täuschung habe er es nicht getan. Es sei ihm bekannt, daß der Zusatz größerer Mengen Kartoffelmehl verboten ist; eine Verfälschung oder Verschlechterung der Ware könne er aber bei dem von ihm zugekauften geringen Quantum nicht einsehen. Die Frage, ob hier eine Nahrungsmittelverfälschung und Täuschung des Publikums vorliegt, erläuterte der Vorstand der Nahrungsmittelabteilung der Dresdner Zentralstelle für öffentliche Gesundheitspflege Professor Dr. Süß als Sachverständiger in längeren Ausführungen. Bei der Beurteilung müsse von der Beschaffenheit der Ware und der Wurstart ausgegangen werden. Den Fleischmassen sei im vorliegenden Falle viel Wasser beigelegt worden, um aber die Wurst „schmeißt“ zu machen, habe der Angeklagte Kartoffelmehl — das als vorzügliches Bindemittel bekannt ist — zugelegt. Durch den Kartoffelmehlzusatz tritt aber eine schnelle Säuerung und Verderbnis der Wurst ein. Dieser Mehlezusatz wird jedoch vom konsumierenden Publikum weder erkannt noch erwartet. Wenn nur 1,2 Proz. Kartoffelmehlgehalt festgestellt worden sei, so komme das nach seiner Meinung nicht ausschlaggebend in Frage, denn jeder Zusatz von Stärke- oder Kartoffelmehl müsse als Fälschung angesehen werden. Dazu komme, daß in Wilsdorf kein Ortsgebrauch besteht und somit Täuschung vorliegt, wenn der Angeklagte den Verkauf nicht deklarieren. Sogar bei Ortsgebrauch müsse ein Verbot über 2 Proz. deklariert werden, nach seiner Auffassung unterliege sogar Verweigerung der Deklarationspflicht. Bei Nahrungsmittelverfälschungen seien die Grenzen scharf zu ziehen. Der Sachverständige sahte sein Gutachten dahin zusammen, daß im vorliegenden Falle eine Nahrungsmittelverfälschung und Täuschung des Publikums im Sinne des § 10 des Gesetzes als gegeben anzusehen sei. Das Gericht hielt die Sache noch nicht für spruchreif und beschloß, den Vorstand des Chemischen Untersuchungsamtes in Leipzig als Oberwachter zu hören und eine einschlägige Entscheidung des sächsischen Oberlandesgerichts herbeizuziehen.

Die Verteilung der Kornblumenöl-Gelder. Das Präsidium des sächsischen Militärvereins gibt bekannt, daß die Hauptverteilung der Kornblumenöl-Erträge an die bedürftigen Veteranen Sachsen nur dann der Weihnacht stattfinden kann, wenn aus sämtlichen Bezirken die ausgefüllten Fragebogen bis spätestens Mitte Dezember beim Präsidium eingegangen sind.

70 Selbstmorde und 68 Selbstmordversuche kamen in den letzten vier Monaten von Juli bis Oktober in Dresden vor, während im Jahre 1911 im ganzen 188 Selbstmorde verübt wurden, also pro Monat 15.

Zentraltheater. Infolge anderweit eingegangener Verpflichtungen mußte das Gastspiel des Verwandlungsschauspielers Constantino Bernardi bereits am 27. November abgebrochen werden. Es ist der Direktion gelungen, vier andere Varietenummern zu erwerben. Hier ist an erster Stelle „Das Pariser Luftballon“ von der Rührlichen Oper in Monte Carlo zu nennen und ferner „Die Glühbirne“ auf der Bühne“. Hieran schließt sich der humoristische Dresseur Jean Clermont mit seinem Burleske-Richt und endlich noch Fräulein Lilli Waller Schreiber, die Varietät-Soubrette vom Metropol-Theater in Berlin.

6. Kreis. Die Kursus-Teilnehmerinnen (Frau Gradnauer) werden hierdurch zu einer Versammlung eingeladen, die am Montag den 1. Dezember 8^{1/2} Uhr im Lößtauer Jugendheim, Poststraße 15, 1. Etage, stattfindet. Recht pünktliches Erscheinen aller Genossinnen erwünscht.

Aus der Umgebung.

Remnig. Aus dem Gemeinderat. Der Vorsitzende berichtete über die vor der Amtshauptmannschaft Dresden-Reustadt stattgefundenen Verhandlungen wegen Erweiterung der Dresdner Mikranlagen (worüber wir schon an anderer Stelle berichteten). Man nimmt zustimmend Kenntnis. — Der sächsische Gemeinderat hat unter anderem auch Stellung genommen zu der Frage der Entschädigung für die Tätigkeit der Gemeindevertreter, und seine ablehnende Haltung damit begründet, daß Ehrenämter nicht zu entschädigen seien. Genosse Unter bedauert eine solche rückständige Haltung des Gemeinderates und begründet unsere gegenwärtige Auffassung. — Wegen besserer Versorgung der Gemeinden mit Wasser durch die Ringenberger Talpore haben vorbereitende Verhandlungen stattgefunden, an denen auch der Gemeindevorstand teilgenommen hat. Der auf Remnig entfallende Anteil der Verzinsung der Anlage im Betrage von rund 800 M. und eine tägliche Entnahme von circa 110 Kubikmeter Wasser würden einen jährlichen Aufwand von circa 2000 M. erfordern. Das Kubikmeter Wasser würde danach der Gemeinde 10 Pfennig Kosten verursachen. Eine entscheidende Entscheidung in der Sache wurde noch nicht gefaßt, doch steht der Gemeinderat dem Projekt zustimmend gegenüber. — Dem katholischen Einwohnern, soweit sie Gemeindefreier entstehen haben, soll die evangelische Kirchensteuer in Höhe von $\frac{1}{30}$ der Gemeindefreier

anliegen zurückerstattet werden. (Katholiken werden bekanntlich zur katholischen Kirchensteuer noch extra herangezogen.) Die und der Rechnungsprüfer richtiggeprochen. Bei dieser Gelegenheit will sich eine Debatte darüber entspinnen, wer der Gemeinde gegenüber für die vom früheren Magistrat Trinks hatbar gemacht werden soll. Der Vorsitzende fiesche verweistlichen Bericht in der Sache. Gemeindefreier Schürmer ersucht unter Berufung auf die Geschäftsordnung, eine Auseinandersetzung über diese Angelegenheit zu verhindern. Genosse Vater bestreitet wiederholt in energischer Weise, daß durch öffentliche Verhandlung die Interessen der Gemeinde geschädigt würden. Die Privatinteressen dritter Personen (des früheren Vorstands) dürften nicht geachtet werden, wenn es sich darum handle, der Einwohner-schaft Aufklärung zu geben, auf die sie jedenfalls berechtigten Anspruch habe. Man müsse alles vermeiden, was geeignet sei, den Anschein der Vertuschung zu erwecken, und das sei eben die Verhandlung hinter verschlossenen Türen, und das sei eben die nichtöffentliche Sitzung beschließt man ein schriftliches Gutachten der Aufsichtsbehörde eingeholen und dann zu der Sache weiser Stellung zu nehmen.) — In dem Angebot, zwei in Besitze der vereinigten Sparvereiner befindliche Baustellen an der oberen Bergstraße käuflich zu erwerben, nimmt man abwartende Stellung ein. Es soll versucht werden, einen geeigneten Platz ausfindig zu machen, auf dem ein Miß für obdachlose Familien errichtet werden soll. In Frage kommt in erster Linie ein Stück Land, das wohl der Gemeinde, aber noch zur Frau Robisch gehört, also erst er-gemeindet werden müßte. — Als wichtiger Punkt stand noch der Tagesordnung der Antrag der Unanfälligen zur Arbeits-fürsorge, der vom Genossen Vater in entsprechender Weise begründet wurde. Herr Schwente erklärte seine Zustimmung dazu, während Gemeindefreier Schürmer „pädagogische“ Bedenken geltend machte, die erst in der Kommissionsberatung ge-läutert werden könnten. Die Abstimmung ergab, daß die ersten beiden Teile des Antrages gegen die Stimmen der Herren Schürmer, Grundmann und Kedenhein, der dritte Teil aber einstimmig angenommen wurde. Die beiden Teile, die materielle Aktionen von der Gemeinde fordern, wurden der Kom-mission überwiesen. — Die übrigen Beratungspunkte waren nicht von allgemeinem Interesse. Hieraus nichtöffentliche Sitzung. — Der Jahrestraum war gut besucht.

Postkammer. (Gemeinderatssitzung am 26. November.) Gemeindevorstand Baumann teilt mit, daß von dem Reichsanwaltschaftsamt des Reichsjustizministeriums am 15. 10. 1913 in unsere Gemeindefache stießen. Zur Kenntnis nimmt man, daß der sächsische Gemeinderat beschloffen hat, an den Landtag eine Petition zu richten, Mittel im nächsten Etat zur Erhöhung von Stützpunkten bereitzustellen. Weiter wird das Ministerium des Kultus und Öffent-lichen Unterrichts ersucht, den Beginn des Schuljahres auf den 1. April zu verschieben. Dem Antrag einer Gemeinde, den Gemeinderat-mitgliedern Entschädigungen für die Sitzungen zu zahlen, kann der Gemeinderat nicht zustimmen, da er das Amt als ein Ehrenamt an-trachtet. Die Beherrenschaffern-Genossenschaft schreibt, daß am 1. April 1914 die ersten Beiträge für die Abgabe von Wasser zu zahlen sind, mithin müssen im neuen Haushaltsplan Mittel dafür einge-setzt werden. Die nebenamtlichen Beherren der Gemeindefache er-lären, daß ihr Einkommen durch Erhöhung der Stützpunktszahl ge-schmälert worden ist. Sie ersuchen deshalb den Gemeinderat, die Entschädigung für die Jahresstunde auf 110 M. zu erhöhen. Eine Anfrage der verschiedenen Gemeinden hat ergeben, daß für die Jahresstunde 80 bis 100 M. bezahlet werden. Der Finanzamt hat empfindlich, mit 90 M. zu beginnen und aller fünf Jahre 5 M. mehr zu gewähren bis zur Höhe von 100 M. Genosse Baumann er-läutert, nur ältere Lehrer für die Gemeindefache und Fortbildungsschule heranzuziehen, die imstande seien, mit jungen Leuten umzugehen. Er weist weiter darauf hin, daß Schuldirektor und Lehrer in der Ver-antwortung für die richtige Erziehung der nationalen Jugendpflege stehen und handhaben für den bürgerlichen Zuchtverein, für den Junglings- und Jungfrauen- und alle möglichen bürgerlichen Vereine vertreten. Er fordert den Gemeindefreier auf, diesen Pflichten entgegenzutreten. Im anderen Falle werden die sozial-demokratischen Parteimitglieder von dem gleichen Recht Gebrauch machen, in die Schulhäuser gehen und für die freie Jugendbewegung Propaganda treiben. Gemeindevorstand Baumann ist mit dem Ge-nossen Baumann von der Begründung der Lehrer nicht einverstanden, er ersucht aber, dem Antrag zuzustimmen. Das geschieht einstimmig durch Beschluß mit der Gemeindefreier Debatte beauftragt, den sächsischen und dem deutschen Verband der Gewerkschaften mit-zuteilen. Die Kosten trägt die Gemeinde. Beschlossen wird, für die Gemeindefache einen Projektionsapparat anzuschaffen. Genosse Baumann wünscht, daß dieser allen Korporationen ohne Unterschied der Partei zur Verfügung gestellt wird. Mehrere Vorschläge werden genehmigt. Den Bedingungen, unter denen Genosse Baumann sein Antrag zur Herstellung eines Fußweges an der Brückenstraße zur Ver-fügung stellt, wird zugestimmt. Der Gemeinderat beschließt, Straf-entwurf gegen den Gelegenheitsarbeiter Fischer wegen Sachbeschä-digung zu stellen, weil er unzulässig Straßenbarrieren hergestellt hat. Auf Antrag des Genossen Vater erklärt der Vorstand, daß die Kom-mission sich nächste Woche mit der Arbeitslosenfürsorge beschäftigen wird, um die Vorschläge zu erledigen.

Postkammer. Gemeinderatssitzung am 26. November. Der Gemeinderat hat den Wahltag Sonntag den 14. Dezember von 2 bis 5 Uhr fest. Die Wählerlisten liegen vom 24. November an 14 Tage zur Einsichtnahme aus. Sicher jeder sein Wahlrecht und seine die Listen ein. Nur wer in der Liste steht, darf wählen. Wer nicht selbst Zeit hat, für den werden bekannte Genossen die Listen einsehen. Auch Sonntags liegen die Listen aus. Gewählt wird wieder nach dem alten Ortsstatut. Die Listen liegen aus: im Weidmanns Grund-straße, Polizeiwache Altbauweg und Polizeiwache Altbauweg. Listen zum Einzeichnen liegen aus: im Restaurant Altschänke, Restaurant Grundschänke und Stecherstraße Altschänke.

Gleichzeitig machen wir nochmals auf die Mitglieder-versammlung aufmerksam, die diesen Abend im Restau-rant Weidmanns Grundstraße stattfinden wird. In dieser Versammlung werden unsere Kandidaten zur Gemeinderatswahl aufgeführt. Sogar jeder für zahlreichen Besuch. In Anbetracht der vom Ge-meinderat geplanten Wahlrechtsverfälschung ist es Pflicht aller unanständigen Wähler, durch ihre Wahlbeteiligung und Agitation zur Wahl gegen eine derartige Verfeinerung Protest einzulegen.

Infolge Ablaufs seiner Tätigkeit als Gemeindevorstand scheidet Genosse Gustav Schauer aus dem Kollegium aus.

Wahltag. In der letzten Gemeinderatssitzung ge-langte das die Konsequenzen wegen abgeleitete Vorgehen des Reichsanwaltschaftsamt Schumann zur Beratung. Die Ver-fahrung erfolgte unter mehreren Bedingungen. Die Ver-fahrung Oberst Kränzel, Verberbesitzer Schauer und Hauffe werden ebenfalls befristet. In gleicher Weise wird dem

dem ehemals blauen, jetzt ebenfalls freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Gewerksverein. Nun endlich kam die Gewerkschaftsbewegung bei den Gewerkschaften oben auf und alle anderen Berufsvereine in den Hintergrund. In den zehn Jahren seit der Umbenennung im Oktober 1903 hat sich die Mitgliederzahl der freigewerkschaftlichen Gewerkschaften, die 1903 eine Jahresdurchschnittszahl von erst 883 aufwies, auf 7728 im zweiten Vierteljahr 1913 gehoben. Sie hat seitdem zahlreiche Kämpfe geführt. Es ist ihr aber auch gelungen, Erfolge zu erzielen, die die vornehmsten Erwartungen übersteigen. Von 1905 bis 1912 wurden, nach statistischen Ermittlungen, erzielt für 4553 Personen eine wöchentliche Arbeitszeitverlängerung von 10 400 Stunden, und für 14 004 Personen eine wöchentliche Lohnerhöhung von 26 423 M. Tarifverträge wurden schon eine größere Anzahl abgeschlossen; Ende 1912 bestanden einschließlich der Firmentarife 80 Tarifverträge, denen rund 1600 Personen unterliegen. Beteiligt an den Kämpfen und Erfolgen sind alle Branchen des Berufs.

Obwohl die Gewerkschaften von Anfang an sich bemüht hat, auch die ungelerten Berufsstände zu organisieren, ist ihr das bisher nicht gelungen. Noch heute ist der Allgemeine Deutsche Gewerksverein wesentlich ein Verband der Gewerkschaften und hauptsächlich der Arbeiter. Denn auch die herrschaftlichen Berufsstände gehören ihm erst in nur geringer Zahl an. Dabei spielen schon mehr als die Hälfte der Beschäftigten an. Dabei spielen schon mehr als die Hälfte aller Arbeiter in den herrschaftlichen Berufsständen mit. Im kommenden Jahrzehnt wird diesen Klassen eine erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet sein.

Zusatz.

Ohne Justizhaushalt.

Wegen Streikverboten, die während des Novemberstreiks der Postarbeiter in Höhe von 10 Millionen sich ereigneten, sind im ganzen 45 Streikende in 82 Fällen angeklagt worden. Bisher wurden 61 Fälle vor den Gerichten erledigt, bei denen über die Beteiligten 2 Jahre Justizhaus, 7 Jahre und 11 Monate Gefängnis, 3 Jahre Ehrenrechtsverlust und 336 M. Geldstrafe verhängt worden sind.

So arbeitet die Justiz in unserem Klassenstaat! Die Urteile in ihrem Gesamtresultat zeigen ganz besonders zu Vergleichenden mit Gerichtsverhandlungen an, in denen arbeitwillige Beschäftigte die Angeklagten bilden. Diese, die ohne schuldige Veranlassung ein Menschenleben vernichten, werden, wie in dem Steinhilber Fall, freigesprochen, Streikende werden, wenn es sich nur um eine Körperverletzung handelt, ins Justizhaus gesteckt.

Das sind die „vollendeten Justizgarantien“, unter denen die Arbeiter in Preussisch-Brandenburg leben und die dadurch erweitert werden sollen, daß den Arbeitern ein neues Justizhausgesetz beschreiben werden soll, zum Schutze der arbeitwilligen Staatsbürger.

Arbeitslosigkeit der Hamburger Werftarbeiter.

In einer Versammlung der Hamburger Werftarbeiter wurde bekanntgegeben, daß noch immer 500 Werftarbeiter, die früher auf den Hamburger Werften beschäftigt wurden, nicht wieder eingestellt oder sonst arbeitslos sind. Mit der Konstatierung dieser Tatsache wird erneut bewiesen, daß die unternehmerfreundliche Presse die Arbeitslosigkeit täuscht, wenn sie behauptet, in Hamburg mangle es an Arbeitskräften auf den Werften.

Die Aufgaben der Frauen beim Kampf der Handbelsangehörigen um volle Sonntagsruhe.

Erneut haben die Handbelsangehörigen den Kampf um volle Sonntagsruhe für ihren Beruf aufnehmen müssen. Der jetzt dem Reichstage zugangene Entwurf über die Sonntagsruhe im Handbelsgewerbe zeigt zum schärfsten Protest. Die von den Handbelsangehörigen oft erhobenen und eingehend begründeten Forderungen sind vollständig unberücksichtigt geblieben und gegenüber dem jetzt geltenden Recht noch bedeutende Verschlechterungen vorgezogen.

Aus sozialen, ökonomischen, hygienischen und allgemein kulturellen Gründen ist die volle Sonntagsruhe für alle erwerbstätigen Menschen eine Notwendigkeit. Das gilt heute bei der weitgehenden Arbeitsteilung und der ständig gesteigerten Intensität der Arbeit mehr denn je. In höherer Maße empfinden das auch die Frauen. Einen Tag in der Woche braucht der Mensch unbedingt, an dem er völlig los ist von der Berufsarbeit; an dem er Zeit und Kraft findet, sich innerlich sammeln, sich auf sich selbst besinnen zu können. Einen Tag in der Woche braucht jeder, um den harten Verstand und Muskelkraft während der Werkeltage zu erholen, sich auszurufen und zu erholen, seinen Befinden und Arbeitsfähigkeit nicht Schaden nehmen. Von diesem Gesichtspunkt aus betrachtet, müßten sogar einschlägige

Arbeitgeber sich hinter ... überzeugung stellen; wenn nicht aus Rücksicht auf das Wohlergehen ihrer Angehörigen, so im Hinblick auf den eigenen Vorteil, der ihnen daraus erwächst. Körperlich ausgedehnte und geistig anstrengende Menschen im Betriebe zu haben.

Jeder Mensch braucht aber auch mindestens einen Tag in der Woche, um an den Kulturgenüssen unserer Zeit teilzunehmen und sich der Natur Schönheiten zu erfreuen. Um hinauszuwandern und die Sonne zu trinken und sonnenreiche Luft zu atmen, um das Auge zu weiden an allem Schönen, das die Natur uns zu bieten hat. Jeder Mensch braucht einen Tag, um an guten erhebenden Vergnügen, an edlen Genüssen der Kunst teilzunehmen zu können, um ein gutes Buch zu lesen, um sich seinen Freunden und seiner Familie zu widmen, kurzum — um ganz Mensch zu sein.

Jeder Volkswirtschaftler, jeder Arzt und überhaupt jeder freilebende Kulturmenschen müßte deshalb die Forderung der vollen Sonntagsruhe der Handbelsangehörigen mit allem Nachdruck vertreten, insbesondere jedoch die Frauen, die am schmerzlichsten die Sehnsucht nach mehr freier Zeit empfinden. Aber was können denn wir für die Erfüllung dieser Forderung tun? Ei nun, man, man, man! Zunächst können wir als Mütter, als Schwestern, als Bekannte der weiblichen Handbelsangehörigen diese den freigewerkschaftlichen Verbänden, dem Handbelsgehilfen- und dem Transportarbeiterverbande zuführen, damit sie im allgemeinen die Interessen dieser Verbände vertritt und auch die Arbeit über diesen Kampf um die Sonntagsruhe erheben. Ferner können wir durch Einstellung unserer Einkäufe am Sonntag wirksam der geschädigten Regelung vorarbeiten. Und schließlich können wir durch mündliche und schriftliche Agitation für das Einhalten der Sonntagsruhe eintreten. Es ist für die Arbeiterinnen, die am Sonntage erst Lohn bekommen, aber für eine Arbeiterin, deren Mann erst am Sonntage Lohn hat, unheimlicher als für bürgerliche Kreise, am Sonntage einzukaufen; aber im Interesse des materiellen und geistigen Aufstiegs unserer Klasse haben wir doch manche Unbequemlichkeit auf uns genommen, manches Opfer gebracht, da wird es uns ein Leichtes sein, im Interesse eines wirklich freien Sonntags für eine große Schicht unserer Arbeiterinnen und -schwestern auch diese kleine Unbequemlichkeit auf uns zu nehmen.

Tschuld auf, ihr Frauen und Mädchen der Arbeiterklasse! Nehmt an, im Kampfe stehenden Arbeiterinnen und -genossinnen! Wirkt im Sinne der Anschauung, daß jeder Mensch Anspruch auf volle Sonntagsruhe hat.

Parteiangelegenheiten.

Ein interessanter Prozeß.

Wegen Verleumdung des zweiten Vorsitzenden des Münchner Gemeindefolkiums, Genossen Witt, wurde der verantwortliche Redakteur des ultramontanen Wahrschein Kuriers am Donnerstag um 150 M. Geldstrafe verurteilt. Am 29. September war Genosse Witt als Vorstandsmitglied des Gemeindefolkiums beim Prinzregenten zur Posttafel eingeladen und abends hatte der Regent beim Besuch des Klobberfestes in der Trinkhalle des Rates dem Genossen Witt gegenüber gestanden und ihm in ein längeres Gespräch eingeworfen. Das gab dem Wahrschein Kurier Anlaß, einen Artikel zu veröffentlichen, in dem es hieß: „Der Regent muß auf seine sozialdemokratischen Anhänger à la Witt Rücksicht nehmen und ihnen ein gutes Wahl bei der Posttafel vorziehen; denn er kann nicht erwidern, daß seine genossenschaftliche Haltung ungegründet hinterher in der Münchner Post über die Verhältnisse des Wahrschein Kuriers demokratischen Besten viel reichhaltiger ist als in der Reichspost, schreiben.“ In einem zweiten Artikel heißt es über Witt: „Der Federhut hat er natürlich zu Hause gelassen, auch die rote Kravatte, und dafür Händchen und weiße Hände hergenommen. Die genossenschaftlichen Interessen werden wieder hergenommen, wenn es zum Volke geht, um dort die Herrschenden zu stützen. Was wohl die Sozialdemokraten von der alten Garde über die Zellerbacherei der Münchner Revisionisten sagen werden?“ Wegen dieser beiden Artikel erhob Witt Verleumdungsklage. Vor Gericht erklärte Witt, er habe auf Anfrage des Bürgermeisters geantwortet, er wüßte nicht zur Posttafel eingeladen zu werden; gleichwohl sei ihm vom Bürgermeister mitgeteilt worden, der Regent habe selbst verfügt, Witt einzuladen. Als Zeuge wurde zunächst der zweite Bürgermeister Brunner vernommen. Er bestätigte Witts Angaben und bemerkte weiter, Witt habe bei Hofe seine Meinung immer in würdiger Weise geäußert, in keiner Weise denot, aber auch in keiner Weise die Pflicht

ten des Aufstandes verziehend. Witt habe mit dem Regenten ein längeres Gespräch über sozialpolitische Angelegenheiten geführt und dabei in sehr würdiger Weise seine Meinung vertreten. Der erste Bürgermeister Dr. v. Worscht sagte aus, er habe, dem Wunsch Witts entsprechend, diesen nicht auf die Posttafel geladen, sondern die Posttafel einzuladenden Herren geschickt. Er sei daher überrascht gewesen, als trotzdem eine Einladung für Witt gekommen sei. Er habe bei Hofe angefragt, ob hier ein Versehen vorliege. Der Kurier habe darauf erwidert, die Einladung Witts sei auf Befehl aus dem Brunner. — Witts Vertreter, Dr. Wernheim, führte aus, Witt habe nicht anders handeln können, nachdem er, einem Verlangen des Regenten als zweiter Vorsitzender des Gemeindefolkiums zu erfüllen, die damit verbundenen Repräsentationspflichten zu erfüllen. In der Urteilsbegründung wird ausgeführt, daß der zweite Artikel enthalte den Vorwurf der Unverschämtheit und Unehrlichkeit. Gegen Witt sei kein Verdict und es sei dem Beschuldigten auch gar nicht versucht worden, diese schweren Vorwürfe zu beweisen.

Beschwerden.

Das nationalliberale Vizebürger Tageblatt hatte einen von Verleumdungen gegen die Sozialdemokratische Fraktion handelnden Artikel, weil einige Sozialdemokraten eine Versammlung besucht hätten, in der ein liberaler Kronkammerunterstützungsberechtigter werden sollte. Als Führer dieser „Garde“, die unter der Woche stuppeliger Feindler in die Versammlung eingeladen seien, um mit edler Unberührtheit Förder an der Wand zu spielen, wird der Geschäftsführer unserer Vizebürger Tageblatt, Genosse Herzog, bezeichnet worden, der aber zur Zeit der Versammlung krank im Bett lag. Derzeit strengste Privatbetriebsangelegenheit. Das Schöffengericht sprach den nationalliberalen Redakteur Helldorfer frei, indem es ihm die Wahrung berechtigter Interessen billigte. Die Strafammer des Landgerichts Vizebürger verurteilte jedoch Helldorfer zu 10 M. Geldstrafe und zur Erzeugung der Kosten beider Instanzen.

Vom Döllsdorfer Schöffengericht wurde am Mittwoch der Verantwortliche der Döllsdorfer Volkszeitung, Genosse Scherlach, wegen Verleumdung eines Polizeikommissars zu 75 M. Geldstrafe verurteilt. Der Angeklagte hatte das Benehmen des Kommissars anlässlich einer Gerichtsverhandlung scharf kritisiert.

Versammlungen.

5. Kreis, Gruppe 8. In der letzten sehr gut besuchten Versammlung sprach Genosse Richter über Rechte und Pflichten der Parteigenossen. Genosse Gode gab die Abrechnung vom zweiten Quartal. Die Einnahme ist um 500 M. hinter der des ersten Quartals zurückgeblieben. Weiter gab Richter bekannt, daß die im Herbst geplante Frauenversammlung umstände halber erst im Februar nächsten Jahres stattfinden wird. Ab 1914 wird jeder der drei Kreise nur einen Vertreter in das Reichsamt zu senden. Der Vorstand in den Blumenjahren hat 136 M. Ueberflüssig gebracht. Weiter teilte der Vorstand mit, daß in nächster Zeit ein Vorstandsausschuss in sechs Abenden über die Geschichte der bürgerlichen Parteien stattfinden wird. Dann wurde der Dienst für die Stadtverordnetenwahlen vergeben. (Sieg. 28./11.)

5. Kreis, Gruppe 6. Versammlung am 21. November. Genosse Richter hielt einen Vortrag über Rechte und Pflichten der Mitglieder. Der Vortrag entfaltete eine lebhafte Debatte. Der Bericht der Großen Zentrale erstattete Genosse Steinigen. Demnach ist die Neuwahl des Reichsamtes, das in Zukunft nur aus sieben Mitgliedern besteht, womit sich verschiedene Genossen einverstanden erklärten. Im Vorstandsausschuss wurde die Abrechnung vom Sommerfest und vom Landabend in den Blumenjahren bekannt gegeben. Ferner erhielten die Genossen Kenntnis, daß die Preis 400 M. für Neuanstellung von Büchern für die Bibliothek zur Verfügung gestellt hat. Diesen Winter wird Genosse Richter einen Vortragssaal über die Geschichte der bürgerlichen Parteien abhalten. Dieser wird sechs Abende. Am 5. Dezember findet die nächste Gruppenversammlung statt. In dieser wird ein Vortrag über die Reichsversicherung gehalten werden. Infolge der Einladung durch Handzettel, war die Versammlung sehr gut besucht. (Sieg. 28./11.)

Freie Turnerschaft Potschappel und Umg., e.V.
Sonnabend den 29. November 1913
im Gasthof zum goldenen Löwen in Potschappel
Gr. öffentl. Tanzabend
10 Tanzmarken 50 Pf. [K 181]
Es laßt ergehen ein **Der Turnrat.**
NB. Dienstag den 2. Dezember: **Monats-Versammlung.**

Turnverein Poiental, Niederhäslich.
Sonnabend den 29. November [K 188]
Großer Schürzenball
Gäste herzlich willkommen. **Der Turnrat.**

Döhlen.
Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung sowie auf sämtliche Parteiliteratur nimmt entgegen
Wilhelm Götz
Talstraße Nr. 271.

RACKOWS
Handels- und Sprachschule :: Albertpl. 10, I.
Sonnabend den 29. d. M. abends 8 Uhr 20 Min.:
M. DUCRY
diplômé Acad. Lyon
Le rôle de la femme en France, sa réputation à l'étranger.
Eintritt frei. [L 1928]

Prima Hasen und Gänse
frisches Fleisch, wilde Kaninchen, alles auch geteilt, empfiehlt billigst
Sidhandlg. Wormann
Schäferstraße 33.
Achtung! Heute u. morgen abends 8 Uhr 20 Min. wird ein großer Posten Schweine verpundet a Pfd. 75 u. 80 Karree a Pfd. 95 ff. handsh. Würst a Pfd. 85 bei 10 Pfd. billiger. [B 3648]

Beste billig
zu Blusen, Röcken und Kostümen. Cabins, Futterstoffe. Ungeheuer billige Preise für gute Qualität. [K 208]
Klara Richter, Spitzpl. 1.

Zur Aufklärung!
Wenn auch das kaufende Publikum bei mir nur eine Treppe steigen muss, so kauft es schon aus dem Grunde billiger, weil ich, da ich **keinen Laden** habe, auch billige Miete zahle, ferner habe ich meiner Ansicht nach auf der **Großen Brüdergasse 37, I.** die größte Auswahl, so dass jeder Kunde seinen Geschmack voll und befriedigt kann.
- Ausserdem bin ich wirklich billig, das beweist **mein stetig wachsender Kundenkreis** und geschäftliche Erfolge, die beweisen mehr als jede andere Anpreisung. - Ich offeriere bis Weihnachten von Herrschaften nur wenig getragene [K 78]

Monats-Garderobe
Getrag. Maßanzüge v. 7, 10, 14, 16 M. an
Getrag. Paletots von 5, 8, 12, 15 M. an
Einz. Jacketts u. Stoffhosen von 2 M. an
Neue Herr.- u. Burschennanzüge v. 8 M. an
Herren- u. Burschen-Pelerinen v. 4 M. an
Regenmäntel und Joppen, Ausser billig
Kinder-Anzüge von 0,50 M. an
Gelegenheitsposten hochmoderner Ulster und Winter-Paletots von 8 M. an.
Neue sowie getragene Schahwert besonders preiswert.
Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzüge werden billigst verkauft und verliehen.
37^I. Pimsler, Dresden, Große Brüderg. 37^I.
Nächst dem Postpl., gegenü. d. Sophienkirche.
Kunden von auswärts Fahrvergütung.
Lassen Sie sich nicht irre führen durch die Konkurrenz der Strasse u. decken Sie Ihren Bedarf nur in Nr. 37, I. Eig. **Nur 37, I.**

Tharandt und Umg.
Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, Parteiliteratur, Inseraten und Trauhandzettel nimmt entgegen
Paul Fiedler, Reibersdorf Straße 115

6. Reichstagswahlkreis, Bezirk 18
Am 28. November verschied nach langem Leiden an der Croletarterkrankheit im Alter von 29 Jahren unser Genosse
Georg Artur Friedrich.
Ehre seinem Andenken! [V 53] Die Verwaltung.

Soziald. Verein, 6. Reichstagswahlkreis
Bezirk Striesen.
Den Genossen zur Kenntnis, daß der Parteigenosse
Karl Eichler, Maurerpolier
am 26. November gestorben ist. Die Beerdigung findet Sonnabend den 29. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem Striesener Friedhof statt.
Zahlreiche Beteiligung erwartet. **Die Verwaltung.**

Deutscher Bauarbeiterverband :: Zweigbez. Dresden
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kollege, der Maurer
Karl Eichler
am 26. November im Alter von 39 Jahren verstorben ist. [V 52]
Die Beerdigung findet am Sonnabend den 29. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem Striesener Friedhof statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet **Der Vorstand.**

Aus aller Welt.

Deutschnationales Ausbentertum.

Das W. A. h. n. wird der Arbeiter-Zeitung von einer Gruppe des Deutschen Schulvereins...

Ein Prozeß gegen den ältesten Sohn Bahmins. Aus Rom wird uns geschrieben: In Mailand findet zurzeit ein Prozeß gegen Karl Bahmin...

Ein Bildner erschossen. Hamburg, 27. November. Im St. Georgs-Krankenhaus überlebte in der letzten Nacht der Jagd auf einen Mörder...

Wieder eine Ordnungshäule geküßt.

In Erfurt soll im nächsten Jahre zu Pfingsten eine große nationale Kundgebung gegen die Sozialdemokratie stattfinden. Der Erfurter Evangelische Arbeiterverein...

Automobilunglück.

Köln (Westfalen), 27. November. Ein ernstes Automobilunglück ereignete sich heute nachmittag in der Stadt belebten Wilhelmstraße.

Zum Tode verurteilt.

Köln, 27. November. Das Schwurgericht in Köln hat in der vergangenen Nacht dem 23jährigen Arbeiter Martin Streges...

Fünf Arbeiter verbrannt.

Geisingen, 27. November. Auf einer hiesigen Schiffswerft brach auf einem Dampfer während der Arbeit Feuer aus...

Paris in einem Kinematographentheater.

Paris, 27. November. In dem Orte Rangula entstand gestern abend in dem Kino ein Brand. Die Besucher sahen plötzlich eine gemaltete Stichflamme aus dem Innern des Operatenraumes...

Zwei Arbeiter bei einem Gerüststurz getötet.

Hume, 27. November. Auf dem Werftplatz der Schiffbau-Gesellschaft Danubius stürzte beim Montieren eines neuen Krans das Arbeitsgerüst ein.

Ein Bildner erschossen.

Hamburg, 27. November. Im St. Georgs-Krankenhaus überlebte in der letzten Nacht der Jagd auf einen Mörder...

Todesstrafe.

Erfurt, 27. November. Der Inhaber des Hotels Weidenhof, Kaffeehändler Karl Reyer, stürzte beim Hinuntersteigen eines Treppens...

Billiger Weihnachts-Verkauf!

Sonnabend den 29. November beginnt mein Weihnachts-Verkauf mit extra billigen Preisen. Besonders mache ich meine ev. Kundschaft darauf aufmerksam...

Table listing various fabrics and their prices: Kostümfstoffe, Blusenstoffe, Wolle, Serge, Mantelstoffe.

Die beliebten Weihnachts-Coupons für Haus- und Servier-Kleider sowie Blusen

Table listing various fabrics and their prices: Hauskleiderstoff, Servierkleiderstoff, Barchent-Blusenstoff, Crepeline-Blusenstoff, Flanel-Blusenstoff.

3 Serien Herrenstoffe, 140 cm breit, Westfälische Gubener Webereien

Table listing various fabrics and their prices: Wäschestoffe, Weiße Bettwäsche, Bunte Bettwäsche, Handtücher u. Wischtücher.

Table listing various fabrics and their prices: Barchent-Bettücher, Hemden-Barchent, Molton-Schlafdecken, Holzsaum-Bettücher, Reini. Taschentücher, Kamelhaar-Decken.

H. Zeimann Webbergasse 1 nur erste Etage.

Table listing various fabrics and their prices: Gardinen, Abgip. Feutler, Knüttelgarnterren, Wollstoffe, Haquettschleier, Bettvorlagen, Steppdecken, Waffeldecken, Plüschdecken, Rochelleinendecken, Tuchdecken, Aussergewöhnlich preiswert! Damast- und Reinein. Tischzeuge, Halbleinen Hausmacher-Tischzeug, Tee-Gedecke mit 6 Servietten, Damenhemden, Knickerbockler, Nachjacken, Unterhosen, Sticherl-Unterhosen, Hochhemden, Herrenhemden, Haus- u. Blusenströßen, Kinderströßen, Normalhemden, Normalhosen, Falterhosen.

Musenhalle

Einziges Varieté und Volks-Theater des Westens
Nur noch bis mit Sonntag:
Flattens Kölner Burlesken-Ensemble,
Gente neues Programm!

Der Aussenseiter. Urkomische Burlesken-Operette in zwei Akten.
Die 6 Harrisons?? Erstklassig.
Und der vorzügliche neue Solistenteil!

Sonntags: Drei Vorstellungen! 11-1 Uhr: Matinee mit Kino-Einlagen.
Abends: Grosse Abschieds-Vorstellung
K7) Montag abend neue Truppe!

Mielke-Ensemble aus Hannover!
Mittwoch, nachm. 3-5 Uhr: Weihnachtmärchen!

Wochentags Vorzugskarten gültig!

Wittelsbacher Bierhallen

Worishstraße 10
Das populärste und billigste Speise-Lokal!
Mittags- u. Abendessen unübertroffen an Reichhaltigkeit, Qualität und reinen Weisen.
Wohn 75 Pf. und 1 M. Bei Speisen von 60 Pf. an 1 Suppe gratis.
Zucker, Angustiner, 1/2 Liter 25 Pf. Großbricauer, 1/2 Liter 22 Pf. Reifweiger Pagar.

Säch: Humoristisches Konzert des Künstler-Ensembles „Die Witzkinder“.

Sarrasani-Theater

Das sensationelle Ausstattungsstück
Ab 2. Dezember
Marie Antoinette
(Das Vermächtnis einer Königin)
150 Mitwirkende 150
Spielt im franz. Revolutionsjahr 1793

Wegen Vorbereitung für dieses welthistorische Sensationsstück bleibt das Sarrasani-Theater Montag den 1. Dezember geschlossen.

Carolagarten

Ball-Säle [K 87]
Für Vereine und Gesellschaften best. empfohlen.
Restaurant
Vorzügliche Küche
ff. Bier - Weine
Achtungsvoll
Max Sommer.

Sonntags u. Montags exquisite Ball-Musik.
Dresden-A. Gerokstr. 27 Haltestelle d. Straßenb. 1,9

Reichs-Automat

Dresden-N., Hauptstraße 30
Städtisches Markthallen-Gebäude [A 180]
Eröffnung!!
Sonntag den 29. November.

Löbnitz-Garten, Löbnitzstr. 1

Gemütliches Familien-Restaurant.
Nichtgelegte Biere, Pa. Küche, Aufmerksamkeit Bedienung.
Jeden Abend: musikalische Abendunterhaltung.
Es ladet ergebenst ein **Ernst Kollmann.**

Paul's Gasthof, Bismarckstr.
Sonntag den 30. November
Bratwurstschmaus.
Gern laden freundlich ein **Rudolf Paul u. Frau.**

Jede Hausfrau spart,

wenn sie die nahrhaften, billigen Seefische kauft:

Wir empfehlen Sonnabend früh eintreffend in lebendfrischer Qualität:

| | | | |
|-------------------------------|--------|--------------------------------|--------|
| Dorsch Pfund | 19 Pf. | Kabljau ohne Kopf . . . Pfund | 24 Pf. |
| Knurrhahn Pfund | | Seelachs ohne Kopf . . . Pfund | |
| Grüne Heringe Pfund | | Goldbarsch ohn. Kopf, Pfund | |

Karpfen, lebend jede Größe Pfund 85 Pf.

Weber-gasse 20 **NORDSEE** Telephon: 2471, 19 930

Filialen: Görlitzer Strasse 1, Telephon 1470, und Chemnitz Strasse 105, Telephon 10 914.

Restaurant-Übernahme

Allen unseren Freunden, Bekannten und Nachbarn die ergebene Mitteilung, daß wir das Restaurant z. Trompeter, Annunstr. 64 von Herrn G. Risch käuflich übernommen haben. Es wird unser effizientes Bestreben sein, alle uns besuchenden Gäste mit nur guten Speisen und frischem Getränten zu bedienen und den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Wir bitten deshalb um gütige Unterstützung. Hochachtungsvoll **Gustav Kammer u. Frau** früher Jagow 7.

Renoviert! · Neue Direktion!

Hansa-Theater

Dresden-N. Görlitzer Strasse 18
Direktion: K. u. M. Hoff

Dank!
Dem geehrten Publikum sagen wir für die zahlreichen Glückwünsche und Beschrungen, sowie den überaus zahlreichen Besuch an unserer Geschäftsübernahme unseren verbindlichsten Dank!
Wir werden stets bemüht sein, nur Neues und Hervorragendes zu bringen und machen gleichzeitig auf das große Schlagsprogramm vom 28. November bis 1. Dezember mit dem großen Drama aus dem Leben

Papas Schutzengel
3 Akte

aufmerksam.
Mit der Bitte um ferneres Wohlwollen zeichne Hochachtungsvoll Die Direktion.
Künstlerische Musikbegleitung! :: Erstklassige Rezitation!

Stadt Zittau, Ritterstr. 6

Sonntag den 29. und Sonntag den 30. November
Bockbier-Ausschank!
mit musikalischer Unterhaltung. [K 846]
Hierzu ladet ergebenst ein **Quas Ithig.**

Als schöne Weihnachts-Geschenke

empfehlenswert:
August Bebel
Die Frau und der Sozialismus
gebunden 3 Mark.
aus meinem Leben
1. Teil 2 Mark. 2. Teil 3 Mark.

— — —
Franz Diederich
Von unten auf
Ein neues Buch der Freiheit.
Zwei Bände a 3 Mark.
Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung
Dresden-N., Wettinerplatz 10.

Blechplatt-Fabrik in Wien

Sucht einige tüchtige Kräfte zur Herstellung von Stanz- u. Matrizen zur Hochprägung der Blechplatt.

Offerten unter Tächtig 8911 an Rudolf Hoff, Wien I, Seltzerstraße 2. [A 181]

Restaur. Eintracht

Mickten, Winterstr. 12.
Sonntag, 29. u. Sonntag, 30. Nov.
Most-Fest
verbunden mit Unterhaltung der humorist. Kapelle der Schuppianten.
Für gute Speisen und Getränke ist best. geforgt. Aufenthalt echt. Bier.
Es laden ergebenst ein **B 8542**
Max Fiedler u. Frau.

Gasthaus Stadt Pulsnitz

Am See u. Ede Jakobsgasse.
Empfehlen unsere fröh. Lokalitäten einer geneigt. Beachtung. Vereinszimmer noch frei. **H. Richter u. Frau.**

Kokos-Flocken

Selbmanns Filialen
14 Gänse
Stund 78 Pfennig.

Kaninchen

von 1,10 Mark an.
Gespickte Hasen
Stüßigt. [K 279]

Tietze

Oschatzer Strasse 21.

Wir vergeben

die Bestattung a. verfall. Mann. Beruf u. Wohnort unermittelt. Geld. Einkommen monatl. 100 Mark. Def. def. u. 1 M. 22. Rosenstraße u. Vogler A.-G., Pläntzchen.

Bückerlehrling

findet per sofort oder Oktober unter günstigen Bedingungen, gute Bezahlung. [K 198] **Kuno Fischer, Bäckerei u. Konditorei, De. Plauen, Chemnitz Str. 81.**

Zinshaus

modern gebaut, aus Stein, 10 Zimmer, Heizung von Kasse für 45 000 M. zu verkaufen, Brandl 38 400 M. 9 Wohnungen, 8000 M. Preis. Städtische Gutsbesitzer. [A 184] Offerten unter H. K. 341 an den **Submissionsamt** erbeten.

1 Plüschsofa, 11 u. 12.
2 Paar Portieren
1 Plüschdecke [A 115]
alles zusammen für 58 M.
1 Chaiselongue 22 M.
Gruner Straße 22. I.
Dochl. Plüschsofa, 2 Beize, 2 Bett. 4 Federbetten, alles neu, billig zu verl. **Rosenstr. 21, 1. Etz. [B 3634]**

Merkur macht alles!

Da muss jeder einen Versuch machen!

| | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| Ulster! | Paletots! |
| Serie I 20 M., Anzahlung 6 M. | Serie I 25 M., Anzahlung 6 M. |
| Serie II 35 M., Anzahlung 7 M. | Serie II 30 M., Anzahlung 6 M. |
| Serie III 40 M., Anzahlung 8 M. | Serie III 35 M., Anzahlung 7 M. |
| Serie IV 50 M., Anzahlung 10 M. | Serie IV 45 M., Anzahlung 8 M. |

Herren- und Knaben-Anzüge!
Serie I 20 M., Anzahlung 4 M. | Serie III 40 M., Anzahlung 8 M.
Serie II 30 M., Anzahlung 6 M. | Serie IV 45 M., Anzahlung 10 M.

Damen-Konfektion! Pelzwaren!
Möbel, Spiegel, Polsterwaren!
„Merkur“ 28 Scheffelstr. 28
i. u. II. Etage.

Die

Wahrheit

ist es, dass der enorme Erfolg auf meine äusserst günstigen Angebote zurückzuführen ist.

Wer meine Firma kennt
kennt auch meine Leistungsfähigkeit.

Was ich verkaufe
dient mir zur Empfehlung.

Wie ich verkaufe
dient mir als Reklame.

Diese Prinzipien bieten jedem die Spitze.

Meine

Herbst-Offerte

bietet auch in diesem Jahre geradezu verblüffende Vorteile.

| | |
|--|---|
| 1 Zimmer v. 5 M. Anz. an 2 Zimmer v. 10 M. Anz. an 3 Zimmer v. 16 M. Anz. an usw. | Anzüge von 2 M. Anzahlung an. Ulster von 3 M. Anzahlung an. Damen-Jackets von 3 M. Anzahlung an. Kostüme etc. etc. |
| Bessere Einrichtungen in jeder Preislage. | Schuhe, Manufakturwaren etc. |
| Einzelne Möbel von 2 M. Anzahlung an. | Sport- und Kinderwagen reizende Sachen von Mark Anzahlung an. |

Kredithaus I. Ranges

S. Osswald

Dresden, Marienstrasse 12, I. u. II.
i. H. Weigel & Zeeh.

Alle Kunden ohne Anzahlung.

Kleider-Schwemme

Nur Gelegenheitskäufe eleganter Herren-Garderobe

in nur guter, solider Ausführung

Ein Posten Herren-Anzüge

zweireihig, blau und farbig, Mk. 16.50 [A.38]

Ein Posten Ulster und dunkle Paletots Mk. 16.50

Verliehen schwarzer Gesellschaftsanzüge

7 Trompeterstraße 7



Emil Becker

Gänse
das Pfd. 75 Pf. [K348]

Hasen, gespickt
die stärksten 3.50 M.

Loose, Rosenstr. 23. Tel. 29670

Wenden Sie sich sofort
mit diesem Inserat

Gr. Brüdergasse 16!

dort erhalten Sie bei nur 1 Mf. wöchentl. Zahlung und kleinster Anzahlung faunend billig

Herren- u. Damen-Paletots
Ulster, Pelzerinnen u. Joppen

Große Auswahl in Winter-Kostümen, Blusen, Mänteln in feinst. Verarbeitung dergleichen [A 106]

Pelzstoffe u. Wäffe sowie Kinder-Garderobe.

Gr. Brüdergasse 16!

Zither-Unterricht

m. gratis erteilt. Kauf nach schnell. leichtgl. Methode. Notenzahl gest. Bitte Probe gratis u. Anzahl zu verlangen. Webers Zither-Institut, Sternplatz 2, 1

Fruchtweine

Versand 1.10-Ltr.-Korbfl. exkl. per Nachnahme, Fl. leihweise. Apfelw., herb 2.80, süß 3.20, Heidelw. 4.50, Johannisw. 5.50, Stachelw. 6.50, Erdw. 6.50 M., usw. K. Frucht-Dezert-Garlands Marke O. R. (früh. Obst-Ruster) 4.30 u. n. w. - Ausführliche Preisliste gratis. Vertreter werden gesucht. Fruchtw. Fabrik Reinhold Schönfelder, Hirschstraße, 3a. [B 8107]

Saalpostkarten

empfehlen für die Herren Vereinsvorstände zu billigsten Preisen u. größter Auswahl Verlagshaus Fr. Knaub, Röhrholzgasse 14.

Frauen-Tee

altbewährt. Paket 75 Pfennig. **Preisleben, Postplatz**

Achtung!

Schweinefleisch Pfd. 80 Pf. an
Schmer 80
Schaf 75
Schweinekopf 40
Hühnerfleisch 90 an
Hansfleisch 95
Schaf geräuchert 90

Emil Naake, [B 8840]
Ottensbr. Straße 34, Marktstraße
Königsplatz, Stand Nr. 33-34.



1 Waggon fr. Seefisch

Wegen seiner leichteren Verdaulichkeit
Wegen seines hohen Nährwertes
Wegen seiner großen Preiswürdigkeit

Eine sehr vorteilhafte Speise

Besonders zu empfehlen sind heute:

Seelachs, ohne Kopf
in großen fleischigen Stücken Pfund

Goldbarsch, ohne Kopf
extraletzte Prachtstücke Pfund

Kabeljau, „Helg.“
hochfeiner, 1. bis 3-pfündiger Pfund

Kabeljau, ohne Kopf, in ausgewählter
fleischigen großen Exemplaren Pfund

Besondere Preisermäßigung für Wiederverkäufer bei mindestens 50 Pfund einer Sorte.

Sieben eingetroffen sind unvermischt holländ.

neue Bollheringe in durchgehender bester Ware

nur ff. große, ausgeleucht rotere zum Räuchern, in großen schottischen Tonnen in strammster Seilpackung mit etwa 650 Stüd
1/2 Tonne 42 M., 1/4 Tonne 22 M.

Versand prompt gegen Nachnahme. [L 212]

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt sich der geehrten Arbeiterschaft des Plauenischen Grundes das

Photogr. Atelier Emil Winzer & Sohn

Inhaber: Hans Winzer
Potschappel, Tharandter, Ecke Sörgelstraße.



Goldne Herren-Uhren
in Nickel, Stahl, Silber und Gold
— von 8.50 bis 350 M. — [A 280]

Goldne Damen-Uhren
in Stahl, Silber, Tula und Gold
— von 8.50 bis 100 M. —

Hugo Künzel, Dresden-A., nahe Postplatz.



Karl Dittrich: Puppenwagen
Kappuzenwagen, Ochsenschweif, Lederwagen sind die Best. weit u. breit bekannt als billigste Quelle

da kein teurer Laden
Lillengasse 8, part. u. I. Stg.
In der Nähe Postplatz und am See.
Schles. Gefäß- u. Porzellan-Fabrik.

Nur für Herren

ist die beste Bezugsquelle für Garderobe das durch Leistungsfähigkeit u. Billigkeit bekannte

Garderobenhändler

4 goldene 4
Wallstrasse 4, I. Et.
2. Haus vom Postplatz.

Dort erhalten Sie zu den billigsten Preisen nur wenig gezogene herrschaftliche

Monats-Garderobe

Wohauszüge von 8 M. an, Ulster und Winter-Heberstieher v. 8 M. an, Jacketts u. Posen von 3 M. an. Stets Gelegenheit in neuen Herren- und Damen-Anzügen von 9 M. an, sowie Kinder-Anzügen von 3.50 M. an. Neue Herren- und Damenstücke von 4.50 M. an. Frack- und Gehrock-Anzüge werden bezogen und verkauft. [K 73]

Kunden vom auswärtigen Fahrvergütung.
Jeder Kunde erhält einen prachtvollen Wandkalender gratis.

Sparkasse Klotzische

Rathaus — 4 Minuten von der Endstation der elektrischen Straßenbahn — Fernsprecher: Amt Dresden 800, Amt Köpcke 1.
Postfachkonto Leipzig Nr. 11 288.

Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 %
— Geschäftszeit 8-1 und 3-5, Sonnabends 8-2 Uhr. —

Wir empfehlen als

Weihnachts-Geschenk:

Illustriertes Novellenbuch neuer deutscher Meister.

Unsere besten neuesten deutschen Erzähler, wie: Gustav Falke — Paul Heyse — Theodor Fontane — Rudolf Lindau — Charlotte Niese — Ida Boy-Ed — Otto Jul. Bierbaum, Detlev v. Liliencron und viele mehr in einem stattlichen Ganzleinenband von 320 Seiten mit künstlerischen Illustrationen von Hans Anker bieten wir als diesjährige Weihnachtsgabe unsern Lesern.

Preis nur 3.50 Mark.

Volksbuchhandlung Dresden, Wettinerplatz 10.



Heinrich Esders

DRESDEN - PRAGER STR.
Ecke Waisenhausstr.

Bevor Sie Ihren Weihnachtsbedarf decken, bitte ich um Prüfung meiner außergewöhnlich billigen Gelegenheitsposten für das Weihnachtsfest!

Ganz besonders billige Angebote in Herren- und Knabenbekleidung:

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|----------------------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---|---|------------------|------------------|------------------|------------------|--------------------------------|------------------------------------|--------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------------|--------------------|-------------------------------|--------------------|-----------------|------------------|--|-----------------------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--|--------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------------|--------------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------------|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------------------|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Herren-Winter-Paletots</td><td>M. 15⁰⁰</td><td>19⁰⁰</td><td>23⁰⁰</td><td>32⁰⁰</td><td>39⁰⁰</td></tr> <tr><td>Herren-Winter-Ulster</td><td>M. 19⁰⁰</td><td>25⁰⁰</td><td>32⁰⁰</td><td>39⁰⁰</td><td>45⁰⁰</td></tr> <tr><td>Herren-Winter-Anzüge</td><td>M. 17⁰⁰</td><td>21⁰⁰</td><td>25⁰⁰</td><td>32⁰⁰</td><td>42⁰⁰</td></tr> <tr><td>Herren-Winter-Joppen</td><td>M. 5⁰⁰</td><td>7⁰⁰</td><td>10⁵⁰</td><td>14⁰⁰</td><td>18⁰⁰</td></tr> <tr><td>Herren-Winter-Hosen</td><td>M. 3⁰⁰</td><td>4⁰⁰</td><td>6⁰⁰</td><td>8⁰⁰</td><td>10⁵⁰</td></tr> </table> | Herren-Winter-Paletots | M. 15 ⁰⁰ | 19 ⁰⁰ | 23 ⁰⁰ | 32 ⁰⁰ | 39 ⁰⁰ | Herren-Winter-Ulster | M. 19 ⁰⁰ | 25 ⁰⁰ | 32 ⁰⁰ | 39 ⁰⁰ | 45 ⁰⁰ | Herren-Winter-Anzüge | M. 17 ⁰⁰ | 21 ⁰⁰ | 25 ⁰⁰ | 32 ⁰⁰ | 42 ⁰⁰ | Herren-Winter-Joppen | M. 5 ⁰⁰ | 7 ⁰⁰ | 10 ⁵⁰ | 14 ⁰⁰ | 18 ⁰⁰ | Herren-Winter-Hosen | M. 3 ⁰⁰ | 4 ⁰⁰ | 6 ⁰⁰ | 8 ⁰⁰ | 10 ⁵⁰ | <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Burschen-Jackett-Anzüge</td><td>M. 15⁰⁰</td><td>19⁰⁰</td><td>23⁰⁰</td><td>25⁰⁰</td><td>27⁰⁰</td><td>31⁰⁰</td></tr> <tr><td>Burschen-Paletots u. -Ulster</td><td>M. 9⁰⁰</td><td>13⁰⁰</td><td>17⁰⁰</td><td>21⁰⁰</td><td>25⁰⁰</td><td>29⁰⁰</td></tr> <tr><td>Knaben-Schul-Anzüge</td><td>M. 4⁰⁰</td><td>5⁵⁰</td><td>9⁰⁰</td><td>12⁵⁰</td><td>15⁰⁰</td><td>18⁰⁰</td></tr> <tr><td>Knaben-Schul-Joppen</td><td>M. 3⁰⁰</td><td>5⁰⁰</td><td>7⁵⁰</td><td>9⁰⁰</td><td>11⁰⁰</td><td>13⁰⁰</td></tr> <tr><td>Knaben-Schul-Hosen</td><td>M. 1⁰⁰</td><td>2⁷⁵</td><td>3⁷⁵</td><td>4⁰⁰</td><td>5⁵⁰</td><td>6⁷⁵</td></tr> </table> | Burschen-Jackett-Anzüge | M. 15 ⁰⁰ | 19 ⁰⁰ | 23 ⁰⁰ | 25 ⁰⁰ | 27 ⁰⁰ | 31 ⁰⁰ | Burschen-Paletots u. -Ulster | M. 9 ⁰⁰ | 13 ⁰⁰ | 17 ⁰⁰ | 21 ⁰⁰ | 25 ⁰⁰ | 29 ⁰⁰ | Knaben-Schul-Anzüge | M. 4 ⁰⁰ | 5 ⁵⁰ | 9 ⁰⁰ | 12 ⁵⁰ | 15 ⁰⁰ | 18 ⁰⁰ | Knaben-Schul-Joppen | M. 3 ⁰⁰ | 5 ⁰⁰ | 7 ⁵⁰ | 9 ⁰⁰ | 11 ⁰⁰ | 13 ⁰⁰ | Knaben-Schul-Hosen | M. 1 ⁰⁰ | 2 ⁷⁵ | 3 ⁷⁵ | 4 ⁰⁰ | 5 ⁵⁰ | 6 ⁷⁵ |
| Herren-Winter-Paletots | M. 15 ⁰⁰ | 19 ⁰⁰ | 23 ⁰⁰ | 32 ⁰⁰ | 39 ⁰⁰ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Herren-Winter-Ulster | M. 19 ⁰⁰ | 25 ⁰⁰ | 32 ⁰⁰ | 39 ⁰⁰ | 45 ⁰⁰ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Herren-Winter-Anzüge | M. 17 ⁰⁰ | 21 ⁰⁰ | 25 ⁰⁰ | 32 ⁰⁰ | 42 ⁰⁰ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Herren-Winter-Joppen | M. 5 ⁰⁰ | 7 ⁰⁰ | 10 ⁵⁰ | 14 ⁰⁰ | 18 ⁰⁰ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Herren-Winter-Hosen | M. 3 ⁰⁰ | 4 ⁰⁰ | 6 ⁰⁰ | 8 ⁰⁰ | 10 ⁵⁰ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Burschen-Jackett-Anzüge | M. 15 ⁰⁰ | 19 ⁰⁰ | 23 ⁰⁰ | 25 ⁰⁰ | 27 ⁰⁰ | 31 ⁰⁰ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Burschen-Paletots u. -Ulster | M. 9 ⁰⁰ | 13 ⁰⁰ | 17 ⁰⁰ | 21 ⁰⁰ | 25 ⁰⁰ | 29 ⁰⁰ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Knaben-Schul-Anzüge | M. 4 ⁰⁰ | 5 ⁵⁰ | 9 ⁰⁰ | 12 ⁵⁰ | 15 ⁰⁰ | 18 ⁰⁰ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Knaben-Schul-Joppen | M. 3 ⁰⁰ | 5 ⁰⁰ | 7 ⁵⁰ | 9 ⁰⁰ | 11 ⁰⁰ | 13 ⁰⁰ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Knaben-Schul-Hosen | M. 1 ⁰⁰ | 2 ⁷⁵ | 3 ⁷⁵ | 4 ⁰⁰ | 5 ⁵⁰ | 6 ⁷⁵ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Wasserdichte Pelerinen</td><td>M. 6⁰⁰</td><td>9⁰⁰</td><td>11⁰⁰</td><td>14⁰⁰</td><td>17⁰⁰</td></tr> <tr><td>Gestrickte Aermelwesten</td><td>M. 2⁷⁵</td><td>3⁰⁰</td><td>4²⁵</td><td>5⁰⁰</td><td>5⁷⁵</td></tr> </table> <p style="text-align: center;">Alle Arten mit Berufsbekleidung in guter Ausführung sehr billig!</p> | Wasserdichte Pelerinen | M. 6 ⁰⁰ | 9 ⁰⁰ | 11 ⁰⁰ | 14 ⁰⁰ | 17 ⁰⁰ | Gestrickte Aermelwesten | M. 2 ⁷⁵ | 3 ⁰⁰ | 4 ²⁵ | 5 ⁰⁰ | 5 ⁷⁵ | <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Knaben-Prinz-Heinr.-Anzüge M. 5⁰⁰</td><td>7⁵⁰</td><td>10⁰⁰</td><td>13⁰⁰</td><td>15⁰⁰</td><td>17⁵⁰</td></tr> <tr><td>Knaben-Winter-Pyjacketts</td><td>M. 3⁰⁰</td><td>5⁵⁰</td><td>7⁰⁰</td><td>9⁵⁰</td><td>12⁰⁰</td><td>15⁰⁰</td></tr> <tr><td>Knaben-Wetter-Capes</td><td>M. 3⁰⁰</td><td>5⁰⁰</td><td>7⁰⁰</td><td>10⁰⁰</td><td>12⁰⁰</td><td>15⁰⁰</td></tr> </table> | Knaben-Prinz-Heinr.-Anzüge M. 5 ⁰⁰ | 7 ⁵⁰ | 10 ⁰⁰ | 13 ⁰⁰ | 15 ⁰⁰ | 17 ⁵⁰ | Knaben-Winter-Pyjacketts | M. 3 ⁰⁰ | 5 ⁵⁰ | 7 ⁰⁰ | 9 ⁵⁰ | 12 ⁰⁰ | 15 ⁰⁰ | Knaben-Wetter-Capes | M. 3 ⁰⁰ | 5 ⁰⁰ | 7 ⁰⁰ | 10 ⁰⁰ | 12 ⁰⁰ | 15 ⁰⁰ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wasserdichte Pelerinen | M. 6 ⁰⁰ | 9 ⁰⁰ | 11 ⁰⁰ | 14 ⁰⁰ | 17 ⁰⁰ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gestrickte Aermelwesten | M. 2 ⁷⁵ | 3 ⁰⁰ | 4 ²⁵ | 5 ⁰⁰ | 5 ⁷⁵ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Knaben-Prinz-Heinr.-Anzüge M. 5 ⁰⁰ | 7 ⁵⁰ | 10 ⁰⁰ | 13 ⁰⁰ | 15 ⁰⁰ | 17 ⁵⁰ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Knaben-Winter-Pyjacketts | M. 3 ⁰⁰ | 5 ⁵⁰ | 7 ⁰⁰ | 9 ⁵⁰ | 12 ⁰⁰ | 15 ⁰⁰ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Knaben-Wetter-Capes | M. 3 ⁰⁰ | 5 ⁰⁰ | 7 ⁰⁰ | 10 ⁰⁰ | 12 ⁰⁰ | 15 ⁰⁰ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Otto Aé Ammonstraße 18

Spezialität:
 Elektrische Lichtanlagen | Elektrische Staubsauganlagen
 Elektrische Kraftanlagen | Elektrische Signalanlagen.
 Beleuchtungsförder zu Fabrikpreisen mit 20% Rabatt.
 Etabliert 1880. (L. 1924) Telefon 21 676.

Zahnersatz :: zu mäßigem Preis u. leichter
Zahnplomben :: Zahlung empfiehlt ::
Dentist Max Flach, Amalienstr. 3, II. Et. neben dem Kaiserpalast.

Auf Kredit

erhalten Sie in nur
guten Qualitäten

Anzüge Ulster
Gummimäntel
modern und schick.

Möbel

1 Zimmer Anz. 3 M. an
3 Zimmer Anz. 16 M. an
usw. (A 106)

Bunte Küchen
Damenjackets, Kostüm-
röcke, Wäsche, Gardinen
Küchengeräte, Nähmaschinen
Uhren, Teppiche, Stepp-
decken, Pelerinen, Palmböden

Kredit nach auswärts.

Kredit-Jttmann
9 L. Neumarkt 9 L.
im Hause der Post

Bettfedern

In gut gereinigten, vollkräftigen Qualitäten. (L. 1270)

| | |
|--|----------------------|
| Graue Halbdaunen . . . das Pfund | 2.95 |
| Graue Daunen | das Pfund 3.25, 4.25 |
| Weisse Schleißfedern das Pfund | 3.50, 4.25, 5.00 |
| Weisse Halbdaunen . . . das Pfund | 6.00 |
| Weisse Daunen | das Pfund 8.00 |
| Pflanzen-Daunen , Ia Qual., das Pfund | 1.80 |

Hierzu empfehle ich meine erprobten Qualitäten in

| | |
|------------------------------------|----------------------|
| garantirt Inletts glatt rot | glatt rosa gestreift |
| federleichten rot-rosa gestreift | glatt blau |

84 cm breit für Kissen . . Meter 90 Pf., 1.25, 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, 3.00.
 115 cm breit für Unterbetten . Meter 1.50, 1.90, 2.25, 2.60.
 130 cm breit für Deckbetten . Meter 1.60, 2.00, 2.50, 2.80, 3.00, 3.50, 4.00, 4.75.
Einschütte, 90-100 cm br. Meter 1.10, 1.60, 1.70, 2.20, 3.00.

Fallen und Nähen der Inletts wird nicht berechnet.

Schlesinger

4 Proz. Kassenz-Rabatt. König-Johann-Straße 6-8.

Paletots Ulster Anzüge
7, 13, 15, 18, 22 M.

solche neue Muster, Anzüge, Ulster v. 8-48 St., eins. Hosen, Jackets v. 2 St. an, Joppen, Pelerinen speciell im Gartröbenhaus

S. Falik
Dresden
81, II. Gr. Brüderg. sse 81, II.

Im eignen Interesse bitte auf die Nummer 81 zu achten. Kunden von auswärt. Fabri-
vergebung.

Kunststoffe, poliert, u. 22 St. an
solch. bekannt preiswert.
Tränkners Möbelhaus
Görlicher Straße 21/23.

Bekanntmachung!

Um mein großes Winterlager zu räumen, offeriere ich mehrere hundert

Ulster Paletots Anzüge

von M. 7.50, 9.-, 11.-, 15.- usw.
 Einzelne Jacketts u. Westen von M. 2.50 an. Solche Winterjoppen, Pelerinen zu jedem annehmbaren Preis.

in der Nähe v. Hofplatz, u. Am See
Größe Auswahl dieser Brande.

Strickmaschinen

von K. Zwicke, Leipzig-Lind.,
 Hallenstraße 6, haben alle
 registriert. Modelle, Kranz-
 web-, Reparatur. (A 180)

M. Rauch, Dresden-II.
Große Brüdergasse 41, I.
 Hoffen Sie sich nicht von der
 Gerahenheit Ihrer Idee führen
 und beden Sie Ihren Bedarf
 in Nr. 41, I. Etage.

Musikinstrumente aller Art:

Sprachapparate mit und ohne Trichter, Schall-
 platten (neueste Modelle), Musikwerke, Lauten,
 Gitarren, Mandolinen, Blasinstrumente,
 Violinen in allen Größen, Konzert-Hörnern,
 Trommen und Mandolinen-Hörnern mit unter-
 legbaren Röhren, Clarinetts, Flöten und Bie-
 geharmonikas (einstimmig), Saiten, Ge-
 handelte und ~~mit~~ Reparatur-Verfahren.
Friedrich Adam, Dresden, Siegelstraße 4

Puppenwagen

Stab-Sportwagen
 bel. als billigste Quelle,
~~mit~~ da kein Schaden.
 Löhngewinn 3. Pf.
 in der Nähe v. Hofplatz, u. Am See
 Größe Auswahl dieser Brande.

Ne
130 h
Astra
zu tr

Pa
ca. 13
mod.
Aerm

Pa
130 cr
krage
mit A

Pa
sportl
Stoffe
Sattel

Pa
Diago
grüne
tragen

Pa
ans re
stoffe
m. Sa

Riesen

Kostüm
90-110

Schottis
reizende
Preis 1.2

Kamm
Fabrikat
1.75, 1.95

Reinwei
prima G
Preis 2.1

Cotillon
wollene
breit, re

Ramaj
dieser M
breit, re

Eolienne
Gewabe,
110 cm b

Damen-T
klassige
gularer P

Alsberg's Volkstümliche Preise.

Neueste Damen-Konfektion bedeutend unter Preis

Paletots

130 bis 140 cm lang, teils Riegelfasson, teils mit Astrachan im Kragen, teils offen u. geschlossen zu tragen, mit Aermelstulpen . . . nur 9.50, 11.75

Paletots

ca. 130 cm lang, aus soliden Flauschstoffen, in mod. meliert. Farben, m. Samtpaspel, Riegel u. Aermelstulpen, off. u. geschloss., nur 13.50, 11.75

Paletots

130 cm lang, aus uni braunen Stoffen mit Samtkragen oder Flauschstoffen mit Pelzkragen, mit Aermelstulpen, teils Riegel, nur 18.50, 15.00

Paletots

sparte Fassons, aus uni braunen Stoffen oder Stoffen englischer Art, teils Riegelfasson, teils Sattelstück, mit modernen Verschlüssen, nur 19.50

Paletots

Diagonalstoff, in modernen braunen und grünen Farben, offen und geschlossen zu tragen, Riegelfasson und Aermelstulpen, nur 22.50

Paletots

aus reinwoll. uni braun. od. Diagonal-Flauschstoffen, teils offen u. geschloss. zu tragen, teils m. Samtkragen u. mod. Verschluss, nur 27.00, 24.50

Riesiger Posten

Blusen

in Wolle, Seide, Tüll, Spachtel

darunter folgende Serien:

Reinwollene Crêpe-Blusen

auf Futter, in wunderbaren Ausführungen, regulärer Verkaufspreis 5.- bis 12.- jetzt nur 2.75, 2.25

Reinwollene Popelin-Blusen

auf Futter, Fledermausfasson, mit langen Aermeln, mit Seidenkragen, Pelz-, Paspel-, Kordel- und Posamentgarnierungen regulärer Preis 8.- nur 3.75

Reinwollene Popelin-Blusen

auf Futter, Vorderteil und Rücken mit Sattelstück, mit sparter reicher Hals-, Vorderteil- und Aermel-Spitzenrüschen-Garnierung regulärer Preis 9.- nur 4.75

Bestickte Tüll-Blusen

in wunderbarsten Garnierungen und Fassons, mit Einsätzen, teils mit Rüschen, regulärer Verkaufspreis bis 11.- . . . jetzt nur 5.50 bis 2.25

Riesiger Posten Jackenkleider

marine und schwarz, prima reinwollen Kammgarn, in Twill- u. Rollencord-Bindungen, teils Atzier- u. Gesellenarbeit, regulärer Verkaufspr. 48.00 b. 125.00, jetzt nur 25.00

Riesiger Posten Jackenkleider

aus prima reinwoll. Mirza-Stoffen in bräunlichen Farbentönen, in tadelloser Verarbeitung, mit Samtkragen u. wunderbaren Handfliegen- u. Knopfgarnierungen, Jacket auf Seide nur 33.00

Astrachan - Paletots

135 cm lang, auf Seide oder Serge, teils mit 3 Posamentenverschlüssen, nur 28.00, 16.50, 12.50

Astrachan - Paletots

in apartesten Fassons, mit Samt-Pelz-Tressen oder Kurbelegarnierung, nur 72.00, 46.50, 25.00, 29.50

Abendmäntel

aus reinwollenen Flauschstoffen in modernsten Farben, mit apartesten Garnierungen, teils mit Pelz, Tressen und Soutache, regulärer Verkaufspreis bis 56.00 . . . nur 18.00, 12.50, 9.75

Flausch-Sportjacken

nur reinwollene Qualitäten, in modernsten Farben u. Fassons, teils mit Pelzbesatz, regul. Verkaufspreis 18.00 bis 36.00, nur 18.00 bis 7.75

Kamelhaar - Mäntel

aus gutem Kamelhaarstoff, neueste Form, 130 cm lang, mit Samtkragen und Aermelstulpen . . . nur 19.50

Seidenplüsch - Mäntel

maulwurfartig, auf Seide, 135 cm lang, in herrlichsten Fassons, regulärer Verkaufspreis bis 95.00 . . . nur 72.00, 65.00, 55.00, 45.00

Riesenposten

Kleiderstoffe, Seide

enorm billig

Wodurch

bietet die Firma Gebrüder Alsberg in der Abteilung Kleiderstoffe besondere Vorteile?

Wir

versenden weder Proben noch bewilligen wir Rabatt, noch liefern wir Schnittmuster oder Modebilder gratis, welches zweifellos viel Geld kostet. Während des Verkaufs zu **Volkstümlichen Preisen** verkaufen wir die hier angeführten Kleiderstoffe zu Selbstkostenpreisen. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass niemand in der Lage ist, billiger zu verkaufen. Ausser den hier angeführten Artikeln verkaufen wir riesige Posten, welche wir unter Preis erwerben, zum Selbstkostenpreis ohne jeden Nutzen. Einfarbige Kleiderstoffe in allen modernen Farben, wie: Reinwollene Tucho, reinwollene Cheviots, reinwollene Kammgarne usw., welche wir zur Zeit des günstigen Standes am Wollmarkt abgeschlossen haben, verkaufen wir **billiger** als wir dieselben heute selbst einkaufen würden. (A108)

Kostüm - Stoffe, solide, praktische Qualitäten, 90-110 cm breit, regulärer Preis 90 Pf. bis 1.25 Meter **90, 75, 58 Pf.**

Schottische Kleider - Stoffe, allererstes Fabrikat, reizende Neuheiten, doppelt breit, regulärer Preis 1.25 Meter **90 Pf.**

Kammgarn - Cheviot, prima reinwollenes elsässer Fabrikat, 110 cm breit, regulärer Preis 1.75, 1.95 Meter nur **1.35, 1.25**

Reinwollene Crêpes in sämtlichen neuen Farben, prima Qualität, 105-110 cm breit, regulärer Preis 2.10 Meter nur **1.50**

Coseline und Fantasie - Stoffe, allererste reinwollene Qualitäten, modernste Farben, 110 cm breit, regulärer Preis 3.25, 3.50 Meter **1.90**

Ramajes u. Rollen-Cords, modernste Erscheinung dieser Saison, ganz aparte Neuheiten, 110 cm breit, regulärer Preis 3.00 bis 4.25, Meter **2.80, 2.10**

Kollonnen, eleg. hochglänzendes, weichfließendes Gewebe, bestes Fabrikat, in allen modernen Farben, 110 cm breit, regulärer Preis 3.75 bis 4.50 Meter **2.90, 2.30**

Damen-Tucho, 130 cm breit, prima reinwollene erstklassige Fabrikate in modernsten Farben, regulärer Preis 3.75 bis 5.75, Meter nur **3.10, 2.95, 2.50**

Kostüm - Stoffe in englischem Geschmack, teils doppelseitig, extra schwere Qualitäten, 130 bis 140 cm breit, regulärer Preis 4.00 bis 5.75, Meter **3.75, 3.25, 2.40**

Blusen - Flanelle, besonders praktisch und solid im Tragen, in hellen und dunklen modern. Streifen, regulärer Preis 95 Pf. Meter **68 Pf.**

Reinwollene Blusen - Flanelle, prima Qualitäten, in reizenden neuen Streifenfassons, regulärer Preis 1.45 Meter **1.00**

Reinwollene Blusen - Popeline in aparten neuen broché Streifen, hell und dunkel, regulärer Preis 1.35 bis 2.25 Meter **1.10, 90 Pf.**

Helvetia - Seide, allererstes reinseidenes Fabrikat, in den modernsten Farben, Meter **95 Pf.** Bei diesem Artikel und Fabrikat machen wir darauf aufmerksam, daß unser heutiger Einkaufspreis bedeutend höher sein würde.

Cord - Seesat, 70 cm breit, in marine, braun, grün, erstklassiges Fabrikat regulärer Preis 2.25, 2.95, Meter **1.90, 1.45**

Kleider - Körperamt, anerkanntes, solid, deutsches Fabrikat, garantiert haltbar, in allen Farben, 50 cm breit, regulärer Preis 2.90 Meter **1.50**

Kostüm - Körperamt, allererstes englisches Fabrikat, garantiert haltbar, in allen Farben, 60 cm breit, regulärer Preis 4.00 Meter **2.80**

Pelze

- Serie I . . . 6 Mk., Anzahlung 1.50 Mk.
- Serie II . . . 10 Mk., Anzahlung 2.50 Mk.
- Serie III . . . 15 Mk., Anzahlung 3.50 Mk.
- Serie IV . . . 20 Mk., Anzahlung 4.50 Mk.
- Serie V . . . 26 Mk., Anzahlung 6.— Mk.

Garnituren in grösster Auswahl
Anzahlung bestimmt jeder Käufer!

Auf Kredit

Ulster und Paletots

- Serie I 20 Mk., Anzahlung 3 Mk.
- Serie II 28 Mk., Anzahlung 5 Mk.
- Serie III 35 Mk., Anzahlung 7 Mk.
- Serie IV 45 Mk., Anzahlung 9 Mk.
- Serie V 50 Mk., Anzahlung 10 Mk.

| | | | |
|--|--|--|--|
| 1 Bettstelle 1 Matratze 1 Keilkissen 1 Kleiderschrank | 2 Bettstellen 2 Matratzen 2 Keilkissen 1 Kleiderschrank | 2 engl. Bettstellen 2 Matratzen 2 Keilkissen 1 engl. Kleiderschr. | 1 Pflüchsofa 4 Stühle 1 Vertiko 1 Salontisch 1 Säulentrumeau 1 Stufe |
| 1 Sofa 4 Stühle 1 Tisch 1 Spiegel | 1 Sofa 4 Stühle 1 Tisch 1 Spiegel | 1 Pflüchsofa 1 Speisetisch 1 Spiegel 1 Konsole | 2 eleg. engl. Bettst. 2 Matratzen 2 Keilkissen 1 Kleiderschrank 1 Waschtisch 1 Küchenschrank 1 Kuchentisch 2 Küchenstühle |
| 1 Küchenschrank 1 Kuchentisch 1 Küchensstuhl | 1 Küchenschrank 1 Kuchentisch 2 Küchenstühle | 1 Küchenschrank 1 Kuchentisch 2 Küchenstühle | |
| Komplett 204 Mk. nur 20 Mk. Anzahlung. | Komplett 338 Mk. nur 30 Mk. Anzahlung. | Komplett 443 Mk. nur 40 Mk. Anzahlung. | Komplett 557 Mk. nur 50 Mk. Anzahlung. |

Kredit nach auswärts

Lieferung franco

Elegante Einrichtungen mit 40 Mk., 50 Mk., 70 Mk., 100 Mk. Anzahlung.
Vornehme Salons, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer in allen Preislagen;
vorzügliche Polstermöbel, nur in eigenen Werkstätten angefertigt.

Einzelne Möbel von 3 Mk. Anzahlung an.

Anzüge

- Anzug 24 Mk., Anzahl. 5 Mk.
- Anzug 38 Mk., Anzahl. 7 Mk.
- Anzug 46 Mk., Anzahl. 9 Mk.
- Anzug 58 Mk., Anzahl. 10 Mk.

Damen

- Kostüme Paletots
- Kostümröcke
- Schuhe, Kleiderstoffe, Gardinen,
- Teppiche, Uhren, Kinderwagen
- Anzahlung von 3 Mk. an.

N. Fuchs

Dresdens grösstes Kredithaus
Neumarkt 6/7, part., I. u. II. Etage.
Beachten Sie meine Schaufenster.

Schuhe für Herren und Damen
Taschenuhren für Herren und Damen
Regulatoren ■ **Freischwinger** ■ **Kinderwagen**
von 3 Mark Anzahlung an. [A 37]

Eröffne morgen den 29. November 1913 in Pieschen
Ecke Gehestr. u. Hartigstr. ein
Feines Fleisch- u. Wurstwaren-Geschäft
B 8841] **Paul Hauptvogel.**

Bitte Qualität und Preise mit den der Warenhäuser zu vergleichen.
Hausgeschlachte Wurst, wöchentlich zweimal frisch: Blut-, Leber-,
Metz- und Polnische, im Aufschnitt Pfund 100 Pf., im Pfund
95 Pf., bei 5 Pfund 85 Pf., Prima Rindfleisch, von 80 Pf. an,
Prima Hammelfleisch, von 90 Pf. an, frisches Schweinefleisch,
von 80 Pf. an, Wildg. Wildfleisch, Ramm u. Kartee, 105 Pf.,
Kalbfleisch 85 Pf., Niere u. Seele 90 Pf., Telefon: 4901.

Moellers Zahn-Atelier
Niedergittersee, Bergstrasse 3b.
Sprechzeit von 9-8 Uhr. Sonntags von 9-1 Uhr.
Meines grossen Kundenkreises wegen ist es mir möglich,
Plomben und Zähne von 2 M. an, Umarbeiten pro Zahn von 1 M.
an anzufertigen. — Reparaturen in kurzer Zeit. — Spezialität:
Kronen- und Brückenarbeit, fast schmerzloses Zahnziehen. — Leichte
Zahlungsweise. Per Kasse 5 Prozent Ermässigung. [K 21]

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, Jakob, Glüh-
lichter sowie alle andere Parteiliteratur nimmt entgegen
Hermann Weichhold, Gittersee
Widmarckstrasse 4, 1.

Keine kalten Füße mehr

wenn Sie unsere gestrickten Haus- u. Strassenstiefel tragen.
Kein Stenzen d. Füße, l. Schweißfüße,
l. geschwoll. Gelenke, l. Krampfadern,
l. Venenentzündung, l. Hühneraugen,
l. Ballen, l. Druckempfindlichkeit, l. Jucken,
l. Wund, l. Rheumatismus mehr; an-
schmiege-, weich-, elastisch-, ausdehnungs-
fähig. Garantie für sichere, dauernde
Hilfe, auch i. d. bergsteigendsten Fällen,
und absolute Brauchbarkeit gestrickt.
Schuhwerk. — Reichhaltiges Lager in
sehr warmen, mittelwarmen u. kühlen
Strickarten, jeder Witterung sowie
jeder Eigenart der Füße entsprechend. — Muster, Preisliste etc.
Strickfabrik **Wintzer & Co.** Dresden, Grunauer Straße 22.

Relte

in Herren- und Knaben-Anzügen,
Paletots, Mänteln, Joppen, Ko-
stümen, Jacketts usw., Krümmen,
Woll- u. Seidenpflüsch, Anstrichen,
Elabär, gerippten Nadeln,
Anfertigung. [K 7] Schütte gratis

Hermann Scholz, Dresden-A., Antonsp. 9.

Ulster Paletots

Modernste Stoffe, ein- und zweireihig, 18 bis 45 Mark
Winter-Joppen Sport-Joppen
7 bis 22 Mark [K 181]

Wetter-Pelerinen

Dauerhafte Qualitäten! Billigste Preise!
B. Walther, Potschappel
Sonntags offen von 11-2 Uhr. [K 181]

Schuh-Faßbinder

Potschappel.
Für den Weihnachtstisch empfehle Schuh- und
Filtwaren sowie Gummischuhe u. Kamelhaar-
schuhe in großer Auswahl.
Umtausch bis 6. Januar 1914. [K 181]

Bruno Köper, Potschappel

38 Tharandter Strasse 38
K 180] empfiehlt stets das Beste in
Filz- und Zylinder-Hüten
Mützen, Schirmen, Pelzwaren
Krawatten, Handschuhen, Wäsche
Filzsehnallen-Stiefeln, Filzschuhen, Filzputzweilern.

O. Röpke Nachf. (Paul Richter)

Wesserschmiederei und Schleiferei
Potschappel, Tharandter Straße 4.
Lager seiner Stahlwaren und Wirtschaftsartikel.
Alle Sorten Zugs-, Lagers-, Kettenschnitten, Scheren u. Haarschneid-
maschinen, Rasierapparate, Rasierapparate empfehle in großer
Auswahl zu billigsten Preisen.

Paul Hermann

Potschappel, Tharandter Str. 7.
empfeht zum Weihnachtsfest sein grosses Lager in
Manufakturwaren
sowie in [K 181]

Damen- und Kinder-Konfektion

Otto Flössner

Uhrmacher und Goldarbeiter
Potschappel, Tharandter Str. 5
Grösste Spezialgeschäft für Uhren, Gold-,
u. Silberwaren. Beste Fabrikate. Billigste Preise.
Strenge reelle Bedienung. Neu aufgenommen:
Optische u. mechanische Spielwaren, als: Klappen-
züge, Dampfmaschinen, Kinos usw. [K 181]

Parfümerien und Seifen

in allen Preislagen und elegantesten Aufmachungen
Christbaumschmuck
empfeht

Markt-Drogerie, P. Kiesewalter
Potschappel, am Markt.

A. Gläßer, Potschappel

Uhrmacher, Dresdner Straße 3
empfeht zum Weihnachtsfest ein reichhaltiges Lager aller Arten
Uhren und Goldwaren.
Größe Auswahl moderner Replikten. Beste Fabrikate. Billigste Preise.
Reparaturen sachgemäß und prompt.

Sächsischer Landtag.

11. Kammer.

8. Sitzung vom 27. November, vormittags 10 Uhr. (Fortsetzung.)

Vizepräsident Cohn (kon.) wendet sich im Laufe seiner weiteren Ausführungen gegen eine Arbeitslosen-Versicherung, an die man nicht eher denken dürfe, bis der Arbeitermangel auf dem Lande beseitigt sei.

Finanzminister v. Gumbowitz bezieht die Auffassung des Abgeordneten Gieseler, daß die Regierung die Rechnungsüberschüsse und die Vermögensgegenstände des Staates zugunsten der Arbeiter verwenden dürfe.

Abg. Gumbowitz (Soz.): Wir können dem Vizepräsidenten Cohn nur dankbar sein, daß er die Sammelkammer in die Welt hineingeworfen hat. Das zeigt, wie wir uns in Zukunft zu verhalten haben.

Wenn die Notwendigkeit einer weiteren Verstärkung der Reichsmacht betont und der sächsische Regierung für ihr dankschuldigem Eintreten im Bundesrat der Dank ausgesprochen worden ist, dann sollte man aber auch von ihr verlangen, daß sie...

Von verschiedenen Seiten sind gestern und heute Klagen über den Zustand des Mittelstandes erhoben worden, wie schlecht es dem Mittelstand geht. Die Mittelstandsvereinsung soll angeblich unpolitisch sein.

heit.) Wir haben das größte Interesse an dem kulturellen Aufschwung der Arbeiterklasse.

Man hat auf das Sinken des Geldwertes hingewiesen. Gerade aus diesem Grunde mit haben wir unsere Anträge auf Verbesserung der Staatsarbeiter gestellt. Man sollte nun meinen, daß die Regierung sich sagen müsse, wir müssen diesen Anträgen der Sozialdemokratie, hinter denen die Mehrheit der Bevölkerung steht, wenigstens etwas entgegenkommen.

Die sozialpolitischen Einrichtungen des Staates müssen mehr gefördert werden, ich meine allerdings nicht die des Dr. Richter, sondern die des Reichs.

Die Arbeitslosenfrage wird in der Thronrede sehr kurz abgehandelt. Im Etat sind dafür auch keine Mittel eingestellt. Das kommt hauptsächlich daher, daß sich die Regierung und die bürgerlichen Parteien keine Mühe geben, sich einmal in den Kreisen der Arbeitslosen umzusetzen.

Eine Förderung der Sozialpolitik ist in den letzten Jahren nicht zu beobachten gewesen. Wir verlangen die Teilnahme der Regierung an gewerkschaftlichen Kongressen, wie solche bei Unternehmungen stattfinden.

Die Gemeindefortschrittlichen, die von Stadt auf Stadt, von Gemeinde auf Gemeinde übertragen werden, erfolgen unter Zustimmung aller bürgerlichen Parteien.

Die Nichtbefähigung sozialdemokratischer Beigeordneter kommt einer Aufhebung der Gemeindeautonomie gleich. Dem Vereinsrecht schlägt man direkt ins Gesicht und man schlägt auch die Arbeiter. Das sind alles kleinliche Schikanen, von denen wir wünschen, daß sie schleunigst eingestellt werden.

Nun noch einige Worte zu den Präsidentenwahlen! Die Fortschrittler haben diesmal erklärt, einen Sozialdemokraten nur dann wählen zu können, wenn er zu Hofe geht.

Minister des Innern Graf Bismarck: Die Absperzung bei der Wählerwahlfeier in Leipzig ist nicht weiter erfolgt, als es ein Zusammenstoß von derartigen Volksmengen notwendig machte.

Die Wählerwahlfeier in Leipzig ist nicht weiter erfolgt, als es ein Zusammenstoß von derartigen Volksmengen notwendig machte. Einem ausdrücklichen Verbot der Betätigung von Beamten und Arbeitern in Wirtschaftsbereinigungen kann sich die Regierung nicht verschließen.

Abg. Gumbowitz (Soz.): Ich habe mich sehr über die Absperzung bei der Wählerwahlfeier in Leipzig geäußert.

Abg. Gumbowitz (Soz.): Ich habe mich sehr über die Absperzung bei der Wählerwahlfeier in Leipzig geäußert.

Abg. Gumbowitz (Soz.): Ich habe mich sehr über die Absperzung bei der Wählerwahlfeier in Leipzig geäußert.

Abg. Gumbowitz (Soz.): Ich habe mich sehr über die Absperzung bei der Wählerwahlfeier in Leipzig geäußert.

Abg. Gumbowitz (Soz.): Ich habe mich sehr über die Absperzung bei der Wählerwahlfeier in Leipzig geäußert.

Abg. Gumbowitz (Soz.): Ich habe mich sehr über die Absperzung bei der Wählerwahlfeier in Leipzig geäußert.

Abg. Gumbowitz (Soz.): Ich habe mich sehr über die Absperzung bei der Wählerwahlfeier in Leipzig geäußert.

Abg. Gumbowitz (Soz.): Ich habe mich sehr über die Absperzung bei der Wählerwahlfeier in Leipzig geäußert.

Abg. Gumbowitz (Soz.): Ich habe mich sehr über die Absperzung bei der Wählerwahlfeier in Leipzig geäußert.

Abg. Gumbowitz (Soz.): Ich habe mich sehr über die Absperzung bei der Wählerwahlfeier in Leipzig geäußert.

Vertical text on the left margin, including 'Seite 16', 'mehr', 'Wahlpl.', 'S', 'Koppen', 'appel', 'der', 'appel', 'Küten', 'waren', 'Asche', 'Antofeln', 'chter', 'raße 4', 'partikel', 'Daar', '7', 'age in', 'on', 'tion', 'ner', 'weiter', 'ter Str. 5', 'tif, Gold', 'gigte Freie', 'eommt', 'Klosterbau', 'w. (K 181)', 'ffen', 'K', 'waller', 'pel', 'Der Herr', 'ige Verle.', 'SLUB', 'Wir führen Wissen.', 'http://digital.slub-dresden.de/id416951805-19131128/17', 'gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft', 'DFG'

Advertisement for Siegerin and Palmato margarine. It features two circular logos with the brand names 'Siegerin' and 'Palmato'. Below the logos, it says 'Unübertroffen feinste Süßrahm-Margarine' and 'Anerkannt beste Pflanzenbutter-Margarine'. At the bottom, it lists 'Allein. Fabrikanten: A. L. MOHR, G. m. b. H., Altona-BAHRENFELD.' and 'In allen besseren Geschäften erhältlich!'.

Advertisement for Tymbians Thalia Theater. It includes the phone number 'Teleph. 14 390', the address 'Görlitzer Str. 6', and performance times 'Anf. 8 Uhr 20' and 'Sonnt. 3 Vorstell.'. It also mentions 'Sonntags 11 Uhr Fideles Fränkchen' and 'Nachm. 4 Uhr kl. Preise. Kind Hälfte! Donnerst. Damenkaffee!'.

Wendung des Heimatschutzgesetzes an, begrüßt die Einstellung erhöhter Mittel für die Jugendpflege, der man aber keinen militärischen Anstrich geben sollte, kritisiert die aufsehenerregenden Verfechtungen von Richter und Staatsanwälten der letzten Zeit und spricht seine Verwunderung aus über die günstige Finanzlage des Staates, die man dazu benutzen sollte, volkswirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben in erheblichem Maße nachzugehen.

Justizminister Dr. Vogel erklärt, daß die Richterverfechtungen gegenüber früher nicht zugenommen hätten. Soweit es der innere Dienst erfordere, Richter aus dem Strafdienst in den Zivildienst zu versetzen, müsse dem Justizministerium aber freie Hand gelassen werden.

Hr. Kessel (M.) bemängelt die überspannte Tilgung der Staatsschulden. Die sächsische Rente steige dadurch nicht, sie sei vielmehr trotzdem weiter gefallen. Die vom früheren Minister Dr. Klinger beliebte Staatsanleihe könne nicht für alle Zeiten beibehalten werden.

Hr. Dr. Roth (Hortsch. Volksp.) bringt unter Anführung von Beispielen berechtigige Klagen über die Bevormundung der Bevölkerung durch die Amtshauptleute vor, die weit über ihre Befugnisse hinausgingen.

Hr. Hofmann (L.) hält es nicht für nötig, daß die Regierung auch die Kongresse der Gewerkschaften besuche. Es genüge, wenn sie zu den Verhandlungen der Unternehmerverbände erscheine, denn die Interessen der Industriellen seien zugleich auch die der Arbeiter.

Gegen 7 Uhr abends wird die Weiterberatung auf Freitag vormittag 10 Uhr vertagt.

Handel und Industrie.

Betriebsstatistik und Trufbildung.

Von dem wirklichen Umfang des Konzentrationsprozesses gibt die Betriebsstatistik auch kein annähernd vollständiges Bild. Betriebsvereinbarungen werden von der Statistik nur dann erfaßt werden können, wenn eine Verschmelzung derart erfolgt, daß entweder eine räumliche Zusammenlegung vorgenommen wird oder das aufgenommene Unternehmen die Firma des erworbenen Betriebes erhält. Dabei sind die anderen Formen von Vereinigungen, die sich alljährlich vollziehen und der wirtschaftlichen Entwicklung das charakteristische Gepräge verleihen, weit zahlreicher, besonders bei Aktienunternehmungen, deren Jugendlichkeit zu legendärer Gruppe sich auch bewähren läßt, ohne daß die kontrollierende Macht über die wirkliche Majorität der Aktien zu verfügen braucht.

Wie sich in wenigen Jahren die Bildung eines bedeutenden Konzerns vollzog, ist auch aus den Geschäftsberichten der Holzverarbeitungs-Industrie-Aktien-Gesellschaft in Konstanz zu ersehen. Diese Gesellschaft bildet einen Trust von Betrieben für die Gewinnung von Holzverarbeitungsprodukten, der einen sehr unbilligen Aus-

dehnungsdruck betätigt. Im Jahre 1908/09 erhöhte die Gesellschaft, an der die Oesterreichische Kreditanstalt, die Darmstädter Bank und die Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt stark interessiert sind, ihr Kapital von 7 auf 10 Millionen Mark, im Jahre 1911 erfolgte eine weitere Erhöhung um 4 Millionen Mark auf 14 Millionen Mark. Aber dies stärker als selbst diese Kapitalvermehrung annehmen läßt, war die Erweiterung ihrer Interessen durch Erwerb und Beteiligungen an chemischen Fabriken ihrer Branche. Neben den Betrieben in Konstanz besitzt sie u. a. die Aktiengesellschaft Union in Plume, ferner Betriebe in Ungarn und Bosnien. Sie ist weiterhin an den Werth Ambroy Chemical Works in Neumort maßgebend beteiligt. Mittel aus der schon erwähnten Kapitalerhöhung im Jahre 1908/09 wurden dazu verwendet, die Firma Wagemann, Seibel u. Komp. in Wien in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln, die Holzverarbeitungs-Industrie-Aktien-Gesellschaft übernahm dann das ganze Kapital der neugegründeten Gesellschaft im Betrage von 4 Millionen Kronen, sie erwarb ferner die Chemische Fabrik Wistener Gewerkschaft, Aktien-Gesellschaft, um in Mitteldeutschland eine weitere Verarbeitungsstelle für ihre Produkte zu schaffen, in demselben Jahre gründete sie auch die Chemische Fabrik Bruchhausen, S. m. b. H. Zum Zwecke der Uebernahme neuer Betriebe erfolgte auch die letzte Kapitalerhöhung von 10 Millionen Mark auf 14 Millionen Mark, die Gesellschaft erwarb die Firmen Hugo Blank in Berlin, Hartmann u. Hauers in Hannover und die Chemische Fabrik Hochspeyer, S. Ottmann u. Komp. in Hochspeyer. Die Chemische Fabrik Hugo Blank in Berlin wurde in die Chemische Fabrik Hoderlehne, S. m. b. H., umgewandelt. Die Firma Hartmann u. Hauers in Hannover wird als Hartmann u. Hauers, S. m. b. H., fortgeführt. Zur Weiterführung der Chemischen Fabrik Hochspeyer wurde die Chemische Fabrik S. Ottmann, S. m. b. H., in Neustadt a. d. Haardt ins Leben gerufen. Weiter wurden u. a. noch übernommen die Holzverarbeitungsanlagen der Silesia und der Verein chemischer Fabriken in Laasan, dabei werden die Erweiterungen ständig fortgesetzt.

Häufig werden von Aktiengesellschaften Beteiligungen an anderen Betrieben nach Möglichkeit beschloffen, bei Bildung großer Konzerne wird nicht selten der geschäftliche Zweck der Vereinigung noch besser gefördert, wenn die Kenntnis von dem Zusammenschluß der Kundschaft und weiteren Kreisen vorzuziehen bleibt. Schon daraus erklärt sich das Bestehen, Betriebe, die nicht unter die Kontrolle eines anderen gebracht sind, nach außenhin möglichst lange als selbständig erscheinen zu lassen.

Nicht ganz einheitlich gestaltete sich die Tendenz bei der Öffnung der Berliner Donnerstagsbörse, immerhin überwiegen die Zurückhaltung der Spekulation leichte Kursbesserungen. Der Geldmarktverhältnisse und die schon mehrfach erwähnten Gerüchte über Ablehnung von langfristigen Verleihen gegen vor allem die Aktien der sächsischen Tabakregie erneuert auf dem Konstanter Markt wurde das Geschäft ein wenig belebter. Der Privatdiskont wurde für Wechsel mit langer Sicht um verändert 4 1/2 Proz., für kurzfristige Wechsel mit 4 1/2 Proz. notiert. Metalle. Auf die Erholung der Kupferpreise am Vortage stellte sich am Berliner Metallmarkt wieder eine Abschwächung um durchschnittlich 1 R. ein. Der Preis für Deutscherleber betrug 184 1/2, für Juni 182 1/2 R. Zinn wurde mit 217 R. bezahlt. Die Preise verbleiben für 100 Allogramm.

Sur Lage der Porzellanindustrie.

Ende September wurde in der Generalsammlung des Verbandes Deutscher Porzellanfabriken von der Verbandsleitung erklärt, daß der Geschäftsgang in der Porzellanindustrie sowohl im Inland wie im Ausland normal und die Aussichten für die Zukunft befriedigend zu beurteilen seien. Der neue amerikanische Zolltarif, so wurde weiter ausgeführt, bringe der deutschen Porzellanindustrie keine große Veränderung, da die Zollbefreiung etwa 6 Proz. betrage. Zwar sei eine Steigerung des Absatzes nach Amerika wahrnehmbar, als Hindernis für eine Belebung des deutsch-amerikanischen Geschäfts wurde jedoch die Handhabung der Zollabfertigung in Amerika bezeichnet. Nach dem Ausweis über Deutschlands Außenhandel im Monat Oktober wurden farbige und weiße Tafelgeschirre in einer Menge von 81 683 Doppelzentnern exportiert gegen 27 582 Doppelzentner im September dieses Jahres. Nach Amerika wurden davon 12 477 Doppelzentner gegen 7497 Doppelzentner im September ausgeführt, demnach ging die gesamte Exportausfuhr von farbigen und weissen Geschirre im Oktober nach Amerika. Es läßt sich zurzeit kaum noch mit Sicherheit sagen, ob diese Steigerung das Ergebnis des neuen Zolltarifs ist, schon weil die Unsicherheit über die Bestimmung der Zollsätze in den vorhergehenden Monaten die amerikanischen Besteller zur Zurückhaltung veranlaßte. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres stellte sich die Gesamtausfuhr in weissen und farbigen Tafelgeschirren mit 301 028 Doppelzentnern um rund 23 400 Doppelzentner höher als in der Vergleichszeit des Vorjahres.

Von den größeren Porzellanunternehmen erklärte u. a. die Porzellanfabrik W. Koenig u. Komp. vor kurzem, daß der Geschäftsgang des laufenden Jahres als günstig zu bezeichnen sei, sämtliche Abteilungen der Gesellschaft seien gut beschäftigt, auch für den Rest des Jahres liege ein ausreichender Auftragsbestand vor. Die Porzellanfabrik Königszeit schrieb in ihrem Geschäftsbericht, daß sie für das Exportgeschäft mit einem größeren Auftragsbestand als im Vorjahre in das laufende Geschäftsjahr eingetreten ist, die Beschäftigung für die nächsten Monate sei gut.

Ein Schlager der Saison!!

Sind meine Bekant guten Qualitäten sowie außer billigen Preise in von Herrschaften wenig getragener

Monats-Garderobe.

Herrn-, Damen- u. Kinder-Garderobe, teils auf Hochbaar gearbeitet, alle Farben, ein- u. zweifach, sowie Paletots, Mäntel, Winterjoppen, Jacken, Westen, Sammetmäntel und Winterpelzen (parabillig) sind u. Gebrod-Anzüge werden billig verkauft und vertiechen.

Zur billigen Zwei

Dresden-N. (18957) Galeriestraße 2, 1. Et. finden wir exorbit Preisnachlass.

Hasen

Frisches Rehwild Brat- und Kochhühner ff. pa. Hafermastgänse zu billigsten Preisen empfiehlt Karl Hain, Ochsener Straße 9, und Ellgauerstraße 8.

Auf Kredit

Tischler- u. Polster-Möbel Anzüge, Ulster Kostüme, Mäntel Röcke, Blusen Schuhe, Wäsche Uhren, Kinderwagen Bettfedern u. Inletts

J. Schwarz

19 L. Weffinerstr. 19 L. Kleine Anzahlung Besondere Teilzahlung.



Konsumverein Vorwärts

für Dresden und Umgegend (e. G. m. b. H.)

Die Eröffnung unserer neuen Schuhwaren-Abteilung

findet Anfang Dezember in unseren neuen Räumen:

Dresden, Zwingerstraße 14

statt [A 293]

Große Auswahl in Herbst- und Winter-Artikeln.

Der Verkauf findet bis zur Eröffnung im Nebenhaus, Zwingerstraße 10, 1. Etage statt.

Frauen

gebrauchen bei Eöhrung Dr. Wiss Verbandspreis. Schachtel 2.50. H. Löffler, platz 9, Erdhaus, Gummlarenbandweg.

Sprechmaschinen.

Zubehörteile, Schallplatten, Reparaturen aller Fabrikate. Komme jederzeit ins Haus. August Quader, Hyphantstr. 11.

Weihnachts-Serie

95 Pf.

- darunter viele Gegenstände, die den doppelten Wert haben.
- 1 Pfd. Bällchen . . . 95 Pf.
 - 2 Meier Bettlaken . . . 95 Pf.
 - 1 Sofakissen . . . 95 Pf.
 - 1 Socke . . . 95 Pf.
 - 1 Tischdecke, gestich . . . 95 Pf.
 - 1 Kommodendecke . . . 95 Pf.
 - 1 Kissenhülle . . . 95 Pf.
 - 1 Tischkürter, 220 . . . 95 Pf.
 - 1 Bettvorhang . . . 95 Pf.
 - 1 Meier Läuferstoff . . . 95 Pf.
 - 1 Schaldecke . . . 95 Pf.
 - 2 Meier Spachtelkissen . . . 95 Pf.
 - 1 Meier Tüllkissen . . . 95 Pf.
 - 1 Meier Kongradial . . . 95 Pf.
 - 1 Stiers . . . 95 Pf.
 - 1 od. 2 Mr. Madrasstoff . . . 95 Pf.
 - 1 Meier Gardinen . . . 95 Pf.
 - 111 Schreie in verschiedenen Größen . . . 95 Pf.
- Viele 95-Pf.-Serie ist eine seltene Gelegenheit. Ich mache das ganze Jahr keine 95-Pf.-Serie: auch die 95-Pf.-Serie nur zu dem Zweck veranstaltet, um meine berühmten Rundschreibemaschinen für Weihnachten zu bieten.
- ### Starrer
- Dresden-A. 22 Grunaer Strasse Nur 1. Etage. Kein Laden.

Sch

zur Schwenker-...
Fimmer-...
Neu! Film...
Zellulose...
Sämtliche...
Spez.: Ver...
Ein grosses...
Posten...
decken, d...
Baden, Sat...
Antertigen...
abfallen...
arbeit. Von...
Ferd. Ed. M...
Königsleben...
gegründet 1883.

Als Zeichen des Konjunkturaufschwungs kann auch die Abnahme der Reichssteuer für Wertpapiere und die Abnahme der Reichssteuer für Erbschaftsteuer angesehen werden.

Herr Heber die Geldmarktverhältnisse sprach in der Zentralversammlung der Reichsbank der Präsident des Direktoriums...

Waldschütz. Zwischen der Gewerkschaft Konstantin der Große in Völs und der Sarpener Bergbau-A.G.

Bauarbeiterklub in Dresden und Umgegend.

Die alljährlich, so wurde auch in diesem Herbst, und zwar am 17. und 18. November von der Bauarbeiter-Kommission eine Bauarbeiterkonferenz abgehalten.

Die Stadtgebiete Dresden wurden 30 Bauten kontrolliert, davon 17 Baubuden und 13 Kommunalbauten.

Offene Holzbohlen kamen auf 2 Bauten zur Anwendung, auf 17 Baubuden wurden die Arbeiter, was verboten ist...

Die Baubuden entsprachen meistens den Vorschriften, die die bestehende Verordnung verlangt nicht gar zu viel.

Worte waren auf allen Bauten vorhanden, doch waren 22 nicht dicht, so daß man von irgendeiner Seite hineinschauen konnte.

Die Unfallverhütungsvorschriften waren auf allen Bauten nicht ausgehängt.

Die Unfallverhütungsvorschriften waren auf allen Bauten nicht ausgehängt.

Das Ergebnis in den Amtshauptmannschaften Dresden, Mittelsachsen und Neustadt ist folgendes: Hier besteht die gleiche bedauerliche Veranlassung und die Unfallverhütungsvorschriften sind auch dieselben.

Die Unfallverhütungsvorschriften sind auch dieselben.

Die Unfallverhütungsvorschriften sind auch dieselben.

Die Unfallverhütungsvorschriften sind auch dieselben.

Die Unfallverhütungsvorschriften sind auch dieselben.

Vereinigte Freie Turnerschaft Dresden. Abends 8 Uhr Sommerabendball im Krüppelpalast, Schillerstraße 40.

Bericht über den Schlachtviehmarkt am 27. November 1913 zu Dresden.

Table with columns: Schlachtvieh-Verwertung und Auftrieb, Bezugsklassen, Marktpreis für 50 kg Fleischgewicht. Lists various types of livestock and their prices.

Gelantauftrieb: 8920 Tiere. Ausnahmestelle über Kott. - Beschäftigung: Bei Rälbern und Schweinen schlecht.

Victoria-Salon. Komiker Baskel mit Ensemble; ferner Pauline u. Doley Company, kom. Radfahrer; amicus Society Tänzerinnen; Elvira und Fred. Luft-akt; Egos Dackel-Spiele; Rob. Benders-Co. 10 Blasen-Komödie; Geogr. Russen; die südsächsische Type; Kina, Anla g & Uhr; Sonntag 4 Uhr (ermäßigter Preis) und 8 Uhr.

Theater-Tunnel. Ensemble „Schwit“. Anfang 1/2 8, Sonntag 1/2 8 Uhr.

Kufek eine bewährte Krankenkost für Erwachsene bei Störungen der Verdauung, bei Schwäche u. Appetitlosigkeit.

Schnee-Stoff. zu Schaulenfer-Deformation, blendend weiß, mit fester reicher Färbung. Filmm-Watte, Zellulose, Sämtliche Watte, Spez.: Verbandswatte u. Schafwolle, Ein grosser Kinderwagen- u. Puppen-decken, Sand- und Maschinenarbeit, in allen Größen u. Farben, Satin und Atlas, von 25 Pf. an. Antertigen von Steppdecken aus Woll-ahfallen, besser Ertrag für Daunendecken, nur Handarbeit. Von 6.00 R. an.

Ferd. Ed. Hänel, Watt- u. Steppdeckenfabrik. Nähmaschinen 4 Kanalgaße 1 u. 12 Nicolaistraße 10, L. gegründet 1863. Neisewitzer Straße 17. Fernspr. 29097.

Sanella. Zum Schutze gegen Keuchhusten und als wirksame Dämpfung des Stimmapparates. Einmal täglich ein Glas Sanella trinken. DR. OSKAR LIEBOWITZ, Hersteller.

Heidebeerwein: 1 Liter 0,60, 5 Liter 2,70, 10 Liter 5,25. Johannisbeerwein: 1 Liter 0,70, 5 Liter 3,25, 10 Liter 6,25. Erdbeerwein: 1 Liter 0,90, 5 Liter 4,25, 10 Liter 8,00. [L. 1904] Joseph Jura, Dresdener Platz 24.

Jede sparsame Hausfrau beachte dieses Angebot, denn es bringt enorme Vorteile beim Einkauf.

Morgen Sonnabend

Grosse Extra-Verkauf

Wäsche :: Handtüchern :: Tischtüchern

Die beste Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachtsgeschenken sowie für Beschaffung von Braut- und Hochzeitsausstattungen und Ergänzung des Wäschevorrates bieten wir mit unserem morgen beginnenden Extra-Verkauf zu ganz erstaunlich billigen Preisen.

Fertige Bettwäsche

- Unser Spezialität.**
Eigene Anfertigung. — Sauberste Arbeit.
- Leinwand-Bettbezüge** aus mittel- und feinsten Qualitäten, in ganzer Bettbreite . . . Dedbett 4.50, 2.75, **2.85**
- Stangenleinen-Bettbezüge** aus besten Gläser Qualitäten . . . Dedbett 5.25, 4.50, **3.95**
- Damast-Bettbezüge**, glanzreiche Qualitäten, herabtragend schöne Muster . . . Dedbett 5.25, 4.50, **3.95**
- Bunte Bettbezüge**, waldfichte, bewährte Qualitäten . . . Dedbett 3.25, 2.95, **1.95**
- Betttücher** aus vorzüglich. Baumwoll-Qualitäten, 180/220 . . . **2.95, 2.40, 1.85**
- Betttücher** aus in Haltbarkeit und Wasche erprobten Qualitäten . . . **1.65**

Barchent-Betttücher

- Weisse Barchent-Betttücher** mit roter Kante . . . **95 Pf.**
- Weisse Barchent-Betttücher**, richtig groß . . . **2.00, 1.75, 1.25**
- Weisse Barchent-Betttücher**, satiniert, 160 x 200 . . . **2.45**

Damen-Wäsche

- Taghemden**, Kniehosen mit Vorder- u. Rückenteil, gutes Hemdzeug, 110 cm lang . . . **1.15**
- Taghemden**, Kniehosen mit Stiderei, Ein- und Anlag aus mittelhart. Renforce . . . Wert 2.50, **1.65**
- Taghemden**, Kniehosen mit handgestrichter Passe aus feinsten Hemdenzeug . . . **1.95**
- Taghemden**, Reformschneid, im Kumpf gefügt mit Languetten . . . **2.55**
- Taghemden**, Reformschneid, mit Stiderei-Einlag und Stiderei-Anlag, Herz- oder Kreuz-Passe aus feinstem Renforce . . . **2.85**
- Phantasie-Hemden** mit Stiderei-Anlag und reinseidenem Banddurchzug . . . **95 Pf.**
- Phantasie-Hemden**, herzförmiger Ausschnitt mit Stiderei-Einlag u. Anlag u. Banddurchzug, Extrapreis . . . **1.85**
- Beinkleider**, Aniefasson, aus Wabopolam mit Stidereirolant . . . **1.25**
- Beinkleider**, Aniefasson, mit Stidereirolant und Säumchen, Renforce . . . **1.85**
- Beinkleider**, Aniefasson, ed. Form, mit Stiderei-Ein- und Anlag . . . **2.85**
- Beinkleider**, Bündchenfasson, mit Stidereirolant oder gebogt . . . **95 Pf.**
- Beinkleider**, Bündchenfasson, mit breitem Stidereirolant aus gutem Renforce . . . **1.65**
- Beinkleider**, Bündchenfasson, mit gutem Stiderei-Ein- und Anlag . . . **2.95**
- Nachtjacken**, Croisbarhent, mit Stehfragen und gebogt . . . **1.10**
- Nachtjacken**, Croisbarhent, mit Umlegefragen u. Languetten . . . **1.75**
- Nachtjacken**, Croisbarhent, mit Umlegefragen, Stiderei-Ein- und Anlag . . . **2.85**
- Beinkleider**, Croisbarhent, mit Languetten . . . **95 Pf.**
- Beinkleider**, Croisbarhent, Bündchenfasson mit Languetten . . . **1.45**
- Beinkleider**, Croisbarhent, Bündchenfasson, Stidereirolant . . . **1.95**
- Beinkleider**, Croisbarhent, Bündchenfasson mit Hohlraum . . . **2.10**
- Beinkleider**, Croisbarhent, Aniefasson mit Stidereirolant . . . **1.55**
- Beinkleider**, Croisbarhent, Aniefasson, Stiderei-Ein- und Anlag . . . **2.35**
- Molton-Röcke**, weiß mit Wolant und Languetten . . . **95 Pf.**
- Molton-Beinkleider** . . . **95 Pf.**
- Anstands-Röcke**, Crois- od. Vitebarhent mit Languetten . . . **1.45**
- Anstands-Röcke**, Pelzpitze oder spitzenhafter Croisbarhent mit Stidereirolant . . . **2.65**

Handtücher, Tischtücher

- Weisse Jacquard-Handtücher**, Halb-Weinen, gefäumt und gebändert, 48/110 . . . **2.95**
- Weisse Jacquard-Handtücher**, Rein-Weinen, 48/110, hübsche Blumen- und Stillmuster . . . **3.95**
- Weisse Dreil-Handtücher**, beste Gebrauch-Qualitäten, Extrapreis 1/2 Dgd. . . **1.95**
- Küchen-Handtücher**, mit roten Streifen und Kante, Extrapreis 1/2 Dgd. . . **1.95**
- Küchen-Handtücher**, grau Dreil, Extrapreis 1/2 Dgd. . . **1.95**
- Zartweisse Tischtücher**, Damastmuster, 110/130, Extrapreis . . . **1.25**
- Halbleinene Tischtücher**, Damast- und Sternmuster, 110/130, Extrapreis . . . **1.75**
- Reinleinene Tischtücher**, 130/160, gefäumt, Damastmuster, besonders preiswert, Extrapreis . . . **2.95**
- Weisse Damast-Tischtücher**, ganz weiß, herabtragend schöne Blumen- und Stillmuster, gefäumt, 180/120 180/170 180/210 180/300 . . . **2.95, 2.95, 3.75, 6.80**
- Servietten**, dazu passend, 1/2 Dgd. **3.65**

Größte Auswahl in **Kaffee- u. Teegedecken, Kaffeegedecken** als **geringem Weihnachtsgeschenke.**

Ein **Damen-Nachthemden** mit Umlegefragen oder haldfrei, Stiderei-Ein- und Anlag, Wert 5.50, Extrapreis **2.95**

Ein **Damen-Nachthemden**, haldfrei, mit reicher Stoff-Ausstattung, Stiderei-Anlag, Wert 4.35, Extrapreis **4.35**

Spezial-Serien Untertailen, tadellose Verarbeitung und Passform mit durchweg reicher und solider Stiderei-Ausstattung

| | | | | |
|-------|--------|------|------|------|
| Serie | I | II | III | IV |
| Preis | 95 Pf. | 1.25 | 1.45 | 1.85 |

Zirka 1500 Stück einzelne Wäschestücke

teilweise Sachen, welche bei unserem Vergrößerungs- oder bei der Dekoration angekauft sind, teilweise Restmuster, ohne Rücksicht auf den entstehenden Verlust, im Preise **zirka 30% bis 50% ermäßigt.**

Stickerei-Unterröcke, Rabapolam mit breitem Stiderei-Rolant . . . **1.95**

Stickerei-Unterröcke, Rabapolam u. Stiderei-Ein- und Anlag . . . **3.65**

Stickerei-Unterröcke, breiter fallen-Rolant, Stiderei-Ein- und Anlag . . . **5.50**

Stickerei-Unterröcke, Stillstiderei-Rolant, elegante Ausführung . . . **7.75**

Prinzebröcke in moderner Ausführung, aufstehende Passon . . . **7.50, 5.50, 3.95**

Taschentücher

- Weisse Taschentücher**, Linon, gebrauchsfertig . . . **95 Pf.**
- Weisse Taschentücher**, mit leinenart. Griff, gefäumt, 1/2 Dgd. . . **95 Pf.**
- Buchstaben-Taschentücher**, Linon, in feiner Ausführung . . . **95 Pf.**
- Ballist-Taschentücher**, mit Hohlraum u. farbiger Kante, St. . . **12 Pf.**
- Herren-Ballist-Taschentücher**, mit echtem Hohlraum und dunkler Kante . . . **22 Pf.**
- Bunte Herren-Taschentücher**, imitiert Weinen oder Purpur, 50 cm groß . . . **95 Pf.**

Ein **Schweizer Stickereien** in Rabapolam und Watist, nur beste Fabrikate:

| | | | |
|--------------|--------|---------|----------|
| Preis | Ser. I | Ser. II | Ser. III |
| per Stck 4 m | 58 Pf. | 76 Pf. | 88 Pf. |

Bachs Spezial-Korsett „Théa“

Directoire-Korsett, wie Abbildung, in Dreif., 2 Paar Falter, **2.95**

Herren-Nachthemden in mod. Passon und mit mod. Vorben besetzt **4.50, 3.50, 2.25**

Wäsche-Stoffe für Bett- und Leibwäsche, bunt farbig, bewährte Qualität.

- Dedbettbreite Meter **110, 95 u. 60 Pf., 38 Pf.**
- Riffenbreite . . . Meter **65, 52, 38 Pf.**
- Linon, gute Gläser Ware mit Leinenart, Dedbettbreite Meter **100 und 85 Pf., 40 Pf.**
- Riffenbreite . . . Meter **60, 40 Pf.**
- Bett-Damast** oder **Stangenleinen**, glanzreiche bewährte Qual., Dedbettbreite **115 u. 90 Pf.**
- Riffenbreite . . . Meter **75, 54 Pf.**
- Bettuch-Dowling**, kräftige Ware, 180 cm breit . . . Extrapreis Meter **125, 110, 78 Pf.**

Bachs Spezialitäten:

- Wäschestoffe in 6 1/2-m-Coupons**
- Hemdenzeug**, kräftige Ware, Coupon 6 1/2 Meter **2.10**
- Renforcé**, schneeweiße, feinstädige Qualität, Coupon 6 1/2 Meter **2.95**
- Spezialtuch**, für Leib- und Bettwäsche geeignet, Coupon 6 1/2 Meter **3.50**
- Körperbarchent**, Coupon 6 1/2 Meter **2.75**
- Körperbarchent**, feinstädige Ware, Coupon 6 1/2 Meter **4.50**
- Hemdenbarchent**, hell gestreift, Coupon 6 1/2 Meter **2.25**
- Hemdenbarchent**, Körper-Qualität, Coupon 6 1/2 Meter **2.95**

Bachs Spez.-Korsett „Alraune“, Direct.-Korsett, in Satin oder Dreif., grau, lila, mode, 3 Paar Falter, **3.95**

Ludwig Bach & Co. Wettinerstrasse 3.

